



## Inhaltsverzeichnis

### Gemeinde

Die Seite des Bürgermeisters	S. 2
Ausschussbeschlüsse	S. 3
Ratsbeschlüsse	S. 4
Informationen aus dem Bauamt	S. 4
Gemeindeverwaltung setzt auf wiedergewinnbare Energie	S. 4
Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt	S. 4
Gemeindeausschuss und Gemeinderat in Klausur	S. 5
Kurzinformationen: Steuern und Gebühren	S. 6
Müllabfuhr	S. 8
Neubau Altersheim - Sprengelsitz	S. 9
Gemeindewatten	S. 9
Homepage als direkter Draht von der Verwaltung zum Bürger	S. 9
Steine Wasser Licht	S. 10

### Fraktionen

20 Jahre Arbeit für die Dorfkultur	S. 11
Kirchenchor Tabland-Staben	S. 11
Jungeschar Staben übt Erste Hilfe	S. 11

### Informazioni in breve

pag.12

### Jugend

Offene Jugendarbeit in Naturns - Sommerprogramm	S. 14
Offene Jugendarbeit in Naturns	S. 14
YoungNet.it - das junge Internetmagazin für Südtirol	S. 19
Vorbildhafte Jugendarbeit	S. 19

### Bildergalerie Tunneleröffnung

S. 15

### Schule und Kultur

Bibliothek Naturns	S. 20
Achäologische Ausstellung „St. Prokulus“ Verlegung und Neubau	S. 20
Friedhofserweiterung	S. 21

### Soziales

Sozialsprengel Naturns	S. 22
Selbsthilfegruppe	S. 22
Broschüre über Dienste der Gesundheits- und Sozialsprengel des Burggrafenamtes	S. 22

### Sport

50 Jahre Fußball in Naturns	S. 23
Naturnser Gemeindegießen erfolgreich gestartet	S. 24
Naturnser Schieß- und Kegelturmier 2003	S. 24
Neues von den Schwimmern	S. 25
Erweiterung der Sportanlage nach Abschluß der Fußballsaison	S. 25
Handballsaison geht zu Ende	S. 25

### Veranstaltungen

IX. Landes-Jagdhornbläser-Treffen	S. 26
Musikschule Naturns	S. 26
Premiere des offiziellen Films zur Tunneleröffnungsfeier	S. 26

### Vereine und Verbände

Der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus hält seine Jahresversammlung	S. 27
Musikkapelle Naturns - Frühjahrskonzert 2003	S. 28
Schützenkompanie Naturns	S. 28
Wirtschaft Handwerk Frauen	S. 29
Volksbühne Naturns - Vollversammlung	S. 29
Frauenchor „In Laetitia“	S. 30

### Verschiedenes

Weiterbildung im Dorf dank „Ehrenamtlichen“	S. 30
Industrie ist ein wichtiger Arbeitgeber in Naturns	S. 30
Neue Saunalandschaft	S. 31
Spartipps im Haushalt	S. 31
Der „Omnibus für direkte Demokratie“ in Naturns	S. 31
Liebe Hundefreunde	S. 32



### Vorwort

Naturns hat mittlerweile vor gut einem Monat seinen Tunnel eingeweiht - wie groß die darauf folgenden Veränderungen im Dorf nun tatsächlich sind, darüber scheiden sich die Geister, denn: der Tiroler hat das Eigentümliche an sich, dass er auch nach Eintreten eines Zustandes, welchen er vorher als so oder so prognostiziert hatte, sich (fast) immer bestätigt fühlt und an seiner ursprünglichen Meinung festhält. Auf jeden Fall: es war ein schönes Fest und ein einmaliges Erlebnis! Um die Bilder der Feier noch einmal in Erinnerung zu rufen, ist eine Fotogalerie, abgedruckt in bunten Farben, Bestand dieser Ausgabe (S. 15). Für die Zusammenstellung der vier Seiten gilt besonders dem Geschäftsführer des Tourismusvereins Naturns Herrn Brunner Ewald großer Dank, welcher half, sorgfältig Fotos und Text auszuwählen.

Zwischenzeitlich fanden die Klausuren des Gemeindeausschusses und des Gemeinderates statt, den Bericht dazu mit aktualisiertem Arbeitsprogramm und den voraussichtlichen Schwerpunkten bei der Verteilung des Nachtragshaushaltes 2003 gibt's auf Seite 5. Ebenso informiert die Gemeindeverwaltung auf den Seiten 6 ausführlich über Steuern und Gebühren 2003.

Das Jugendzentrum Naturns stellt auf den Seiten 14 sein Sommerprogramm vor und nimmt zudem Stellung zu gewissen, teils recht rege geführten Diskussionen. In der Rubrik Sport findet sich diesmal ein detaillierter Bericht zu einem ganz besonderem Jubiläum „50 Jahre Fußball in Naturns“ (Seite 23) gefolgt von Berichten zu den Vollversammlungen und der vielfältigen Tätigkeit des Heimatpflegevereins und der Volksbühne in der Rubrik Vereine und Verbände.

Abschließend noch ein Hinweis: am Mittwoch, 14. 5. 2003 wird der offizielle Film zu den Tunnel-Eröffnungsfeierlichkeiten um 20.30 Uhr auf dem Burggräfler-Platz vorgeführt.

Zeno Christanell  
Assessor für Neue Medien



## Grußworte des Bürgermeisters

### Dankeschön!

Gemeinsam haben wir es geschafft. Mit der Einweihung der Umfahrungsstraße wurde nun dieses Jahrhundertwerk am 6. April seiner Bestimmung übergeben.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals der Südtiroler Landesregierung, allen voran unserem Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und den beiden Landesräten Dr. Florian Mussner und Dr. Luis Kofler (heute Senator), recht herzlich danken. Sie alle und viele mehr kamen und freuten sich mit uns.

Drei Tage lang hat die Bevölkerung mit vielen Ehrengästen gefeiert. Ich habe dies in meinen 25 Jahren als Bürgermeister noch nie erlebt: so viel Freude und Dankbarkeit. Es ist schwer von den Höhepunkten einige herauszugreifen. Am ersten Tag ist sicherlich die von der Wirtschaft „Nacht des Staunens – Nacht des Gaumens im Tunnel“ zu nennen und die Auszeichnung von Bundesfinanzminister a.D. Dr. Theo Waigel für seine 20 jährige Treue zu Naturns. Am zweiten Tag war es die Festveranstaltung des Ministers sowie der VSS Dorflauf und schließlich am Sonntag der unvergessliche Einzug mit feierlicher Eröffnung durch Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder. Anschließend versank die Dorfstraße in stundenlangem Freudentaumel.

Ich möchte allen Vereinen und Verbänden, allen Mitarbeitern im Gemeindeausschuss, allen voran meinem Stellvertreter Helmuth Pircher, auf dessen Schultern viel Arbeit lastete, danken, danken allen Mitarbeitern in der Gemeinde, allen voran Frau Marlies Lamprecht Platzgummer, welche die viele Kleinarbeit mustergültig erledigte.

Dankbar für so viel Mitarbeit und gelungener Zusammenarbeit können wir zufrieden in die Zukunft blicken. Gemeinsam haben wir es geschafft. Naturns ist Zukunft.

### Tätigkeit des Vereins „Freunde der Eisenbahn“



Im Rahmen der heurigen Jahresversammlung der „Freunde der Eisenbahn“ am 6. Februar 2003 wurden die Sieger des Wettbewerbes „Zeit für Bahnhöfe – Moderne Bahnhöfe für einen neuen Zug“ prämiert.

Der 1. Preis ging an Ivan Niedermair und David Preindl aus Olang. Das Projekt überzeugte inhaltlich



andere Bahnhöfe eingesetzt werden.

Den Festvortrag hielt Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder zum Thema: „Die Bedeutung der Schiene für Südtirol im Nah- und Fernverkehr“.

Der Bürgermeister  
Dr. Walter Weiss



Die Sieger des Ideenwettbewerbes bei der Vorstellung ihres Projektes mit dem Ausschuss des Vereines „Freunde der Eisenbahn“, sowie Präsident und Sekretär der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.

und in der Form der graphischen Darstellung. Am Beispiel vom Olang Bahnhof, wurde der historischen Bausubstanz eine zeitgemäße architektonische Form angefügt, die Platz für verschiedene Dienstleistungen bot. Dieses Beispiel könnte stellvertretend für

Herausgeber:	Marktgemeinde Naturns
Verantw. Direktor:	Dr. Ilse Thuile
Druck:	Union, Meran
Fotomaterial:	Copyright Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 - soweit nicht anders vermerkt
Ermächtigung:	Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74



# Gemeinde



## Ausschussbeschlüsse

2003

### Delibere della Giunta com.le 2003

**1 13.01.03**

Themenwanderweg „Panoramablick Gsindboden“: Vergabe der Zimmermannsarbeiten an die Firma Weithaler Roland aus Naturns. (Betrag € 52.248,96 inkl. MWSt.)  
Sentiero tematico „Panoramablick Gsindboden“: appalto delle opere da carpentiere alla ditta Weithaler Roland di Naturno. (importo € 52.248,96 incl. IVA)

**13 27.01.03**

Oberflächenentwässerung und Asphaltierung Gerberweg Naturns: Ausschreibung der Arbeiten.  
Scolo in superficie e asfaltatura via Conciapelli Naturno: indizione gara d'appalto dei lavori.

**14 27.01.03**

Oberflächenentwässerung und Asphaltierung Lahnweg Naturns: Ausschreibung der Arbeiten.  
Scolo in superficie e asfaltatura via Lahn Naturno: indizione gara d'appalto dei lavori.

**19 03.02.03**

Erweiterung des Rathauses in Naturns: Vergabe der Schlosserarbeiten an die Firma Spiess Josef aus Naturns. (Betrag € 9.139,82 inkl. MWSt.)  
Ampliamento del municipio a Naturno: appalto delle opere da fabbro alla ditta Spiess Josef di Naturno. (importo € 9.139,82 incl. IVA)

**24 03.02.03**

Umbau und Neugestaltung der Sportanlage Naturns - 2. Bauabschnitt: Genehmigung Ausführungsprojekt. (Betrag € 600.000,00)  
Ristrutturazione e rinnovo della zona sportiva Naturno - 2° lotto: approvazione progetto esecutivo. (importo € 600.000,00)

**34 10.02.03**

Erweiterung des Rathauses in Naturns: Vergabe der Malerarbeiten an die Firma Walfra GmbH aus

Naturns. (Betrag € 25.948,16 inkl. MWSt.)

Ampliamento del municipio a Naturno: appalto delle opere da pittore alla ditta Walfra Srl di Naturno. (importo € 25.948,16 incl. IVA)

**35 10.02.03**

Erweiterung des Rathauses in Naturns: Vergabe der Bodenlegerarbeiten an die Firma Stocker Werner & Co. OHG aus Naturns. (Betrag € 13.318,51 inkl. MWSt.)  
Ampliamento del municipio a Naturno: appalto delle opere per i pavimenti caldi alla ditta Stocker Werner & Co. Snc di Naturno. (importo € 13.318,51 incl. IVA)

**44 10.02.03**

Fernheizanlage Naturns: Vergabe der Führung und Wartung an die Firma San Hell GmbH aus Naturns.  
Impianto di teleriscaldamento Naturno: appalto dell'affidamento della gestione e della manutenzione alla ditta San Hell Srl di Naturno.

**54 17.02.03**

Festlegung der Monatsgebühr für das Kindergartenjahr 2003/2004 (Betrag € 50,00)  
Determinazione della retta mensile negli asili infantili per l'anno 2003/2004 (importo € 50,00)

**66 24.02.03**

Bau einer Turnhalle für die Grundschule in Naturns: Vergabe der Fliesenlegerarbeiten an die Firma Bubola Umberto aus Partschins. (Betrag € 39.377,07 inkl. MWSt.)  
Costruzione di una palestra per la scuola elementare di Naturno: appalto delle opere da piastrellista alla ditta Bubola Umberto di Parcines. (importo € 39.377,07 incl. IVA)

**68 10.03.03**

Energieberatung: Beauftragung des Herrn Berthold Prünster mit der Energieberatung in der Gemeinde Naturns im Jahr 2003 (Betrag € 6.240,00 inkl. MWSt.)  
Consultazione nel settore d'energia: incarico del sig. Berthold Prünster con la consultazione nel settore d'energia nel Comune di Naturno nell'anno 2003 (importo € 6.240,00 incl. IVA)

**81 10.03.03**

Kultur: Theatersaal der Pfarre Naturns: Genehmigung Vorprojekt.  
Cultura: sala teatro della parrocchia di Naturno: approvazione progetto di massima.

**85 10.03.03**

Neugestaltung Dorfzentrum - 1. Abschnitt: Genehmigung Ausführungsprojekt.  
Ristrutturazione centro paese - 1° lotto: approvazione progetto esecutivo.

**99 10.03.03**

Oberflächenentwässerung und Asphaltierung St. Zeno Straße: Ausschreibung der Arbeiten.  
Scolo in superficie e asfaltatura via San Zeno: indizione gara d'appalto dei lavori.

**144 07.04.03**

Oberflächenentwässerung und Asphaltierung Gerberweg Naturns: Vergabe der Arbeiten an die Firma Gögele Josef & Co. OHG aus Partschins (Betrag € 26.237,69 inkl. MWSt.)  
Scolo in superficie e asfaltatura via Conciapelli Naturno: appalto dei lavori alla ditta Gögele Josef & Co. Snc di Parcines. (importo € 26.237,69 incl. IVA)

**149 07.04.03**

Erweiterung des Rathauses in Naturns: Vergabe der Naturstein- und Fliesenlegerarbeiten an die Firma Bubola Umberto aus Partschins. (Betrag € 44.263,07 inkl. MWSt.)  
Ampliamento del municipio a Naturno: appalto delle opere in piastrelle e in lastre di ceramica alla ditta Bubola Umberto di Parcines. (importo € 44.263,07 incl. IVA)

**153 07.04.03**

Neubau Feuerwehrrhalle Tschirland: Vergabe der restlichen Baumeisterarbeiten an die Firma Gemassmer Günther & Co. KG aus (Betrag € 149.995,56 inkl. MWSt.)  
Costruzione di una nuova Caserma dei Vigili del Fuoco a Cirliano: appalto delle opere restanti alla ditta Gemassmer Günther & Co. SaS di Silandro. (importo € 149.995,56 incl. IVA)



## Ratsbeschlüsse 2003 Delibere del Consiglio com.le 2003

7 24.02.03

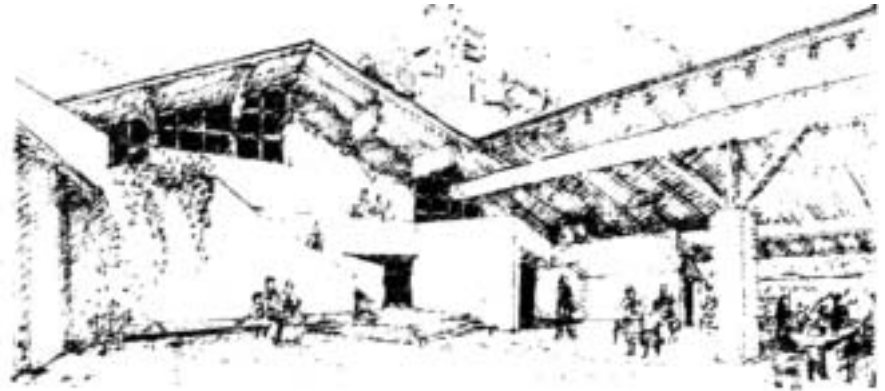
Stellungnahme zum Landestransportplan

- a) Einzugsgebiete: Die verkehrsbezogene Zoneneinteilung soll den Einzugsgebieten der Bezirksgemeinschaften entsprechen;
- b) Die Stellungnahme des Gemeindenverbandes wird übernommen, im Besonderen der Abbau von Parallelangeboten;
- c) Dem Zug soll im öffentlichen Nahverkehr der Vorrang eingeräumt werden;
- d) Die Schnelllinie Bozen - Meran wird befürwortet;
- e) es sind geeignete vernetzte Maßnahmen zu treffen, damit der Umwegverkehr im Alpenraum vermieden werden kann,
- f) die Bahnhöfe sollen aufgewertet werden;
- g) Haltestellen sollen dort vorgesehen werden, wo neue Siedlungen entstanden sind.

Preso di posizione al piano provinciale dei trasporti

- a) zonizzazione: la zonizzazione di trasporto è da adeguare ai distretti amministrati dalle comunità comprensoriali;
- b) viene adottato il parere del consorzio dei comuni, particolarmente la riduzione delle offerte parallele;
- c) la priorità nel trasporto pubblico locale deve essere data al treno;
- d) si sostiene il trasferimento della linea ferroviaria Bolzano - Merano in una ad alta velocità;
- e) sono da assumere provvedimenti idonei per evitare il traffico di deviazione nella zona delle Alpi;
- f) le stazioni ferroviarie sono da rivalutare;
- g) le fermate devono essere previste nelle nuove zone di colonizzazione

## Informationen aus dem Bauamt



## Baukommissionssitzungen Jahr 2003

### Abgabetermine

27.05.2003  
24.06.2003  
22.07.2003  
26.08.2003  
23.09.2003  
28.10.2003  
25.11.2003

### Sitzungstermine

10.06.2003  
08.07.2003  
05.08.2003  
09.09.2003  
07.10.2003  
11.11.2003  
09.12.2003

Die Projekte müssen 10 Tage vor den obgenannten Sitzungsterminen vollständig im Bauamt der Gemeinde im 1. Stock hinterlegt werden. Projekte, welche unvollständig oder nicht termingerecht abgegeben werden, werden erst bei Vervollständigung der

Unterlagen bzw. bei dem nächst zutreffenden Sitzungstermin behandelt.

Wir möchten die Bauherren und Planer darauf hinweisen, die Sprechstunden mit dem Landessachverständigen Herrn Dr. Arch. Arnold Gapp wahrzunehmen, um eventuelle Missverständnisse schon im Vorfeld ausräumen zu können. Für terminliche Vereinbarungen steht Ihnen jederzeit der Bauassessor Helmuth Pircher zur Verfügung, Tel. 348/4984756.

H.P.

## Gemeindeverwaltung setzt auf wiedergewinnbare Energie

Wie bereits angekündigt wird in der Marktgemeinde Naturns auch in Zukunft versucht werden verstärkt auf wiedergewinnbare Energiequellen zu setzen, um somit ökonomisch bewusst die eignen Ressourcen besser nutzen zu können. Biomasse ist dabei für Südtirol mit Sicherheit einer der wesentlichsten und sinnvollsten Energielieferanten und die Verwendung von Fernheizwerken als dezentrale Heizanlagen hat sich im ganzen Land bewährt. Der Anschluss von weiteren öffentlichen Gebäuden an das Naturnser Fernheizwerk soll deshalb noch im Jahr 2003 realisiert werden. Bei einem Treffen mit Anrainern im Schlossweg, welche am wesentlichsten von den Bauarbeiten betroffen sind, stellte der Planer Herr Ingenieur Jud das genaue Projekt nochmals vor und es

wurden gemeinsam die Termine für die Maßnahmen festgelegt, um einen reibungsfreien Ablauf der Arbeiten zu garantieren.

Z.C.

### Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt

Die Gemeindeverwaltung Naturns ersucht alle Vereine und Verbände, welche Interesse haben Beiträge im Informationsblatt zu veröffentlichen, diese nach Möglichkeit entweder per E-Mail an folgende Adresse zu schicken: marliese.naturns@gvcc.net oder die Beiträge auf Diskette gespeichert im Gemeindeamt abzugeben.



## Gemeindeausschuss und Gemeinderat in Klausur

Die Mitglieder des Gemeindeausschusses und des Gemeinderates haben sich am 07.04.03 im Sitzungssaal der Weißen Kreuz Halle, bzw. am 12.04.03 im Ratssaal des Bürger- und Rathauses getroffen, um in einer ganz- bzw. halbtägigen Klausur Bilanz über das vergangene Arbeitsjahr zu ziehen. Neben der Kontrolle und Aktualisierung des Fünfjahresprogrammes, galt es vor allem auch

den Nachtragshaushalt 2003, der voraussichtlich insgesamt 977.845,30 € umfasst, zu verteilen. Dabei wurden folgende Schwerpunkte gesetzt, welche bei der nächsten Sitzung des Gemeinderates genehmigt werden sollen: Teilbetrag Sanierung und Neubau Seilbahn Unterstell (Sonnenberg) 310.000 €, Teilbetrag Umgestaltung des Bahnhofes Staben zu einem Jugend- und Erleb-

nisbahnhof 120.000 €, Bau von Parkplätzen und Gestaltung des Bahnhofes Naturns 50.000 €, Ankauf der Einrichtung für das neue Rathaus 111.000 €, Erweiterung der Saunalandschaft im Erlebnisbad Naturns 130.000 €. Es wurde zudem intensiv über das Verkehrskonzept, über die Situation der Sport- und Spielplätze in den Fraktionen und über eine neue Festkultur diskutiert.

### PROGRAMM 2000 – 2005

Stand April 2003 (nur Veränderungen)

Maßnahmen	Verantwortlich/Stand der Arbeiten
<b>Umfahrungsstraße</b> Fertigstellung der Umfahrungsstraße Gestaltung von Plätzen (Burggräflerplatz, Lahnplatz und in Staben)	WW / S AH / A
<b>Jugend und Sport</b> Schaffung eines neuen Skateplatzes	ZC / S
<b>Weitere Infrastrukturen</b> Instandhaltung der öffentlichen Einrichtungen	HP/VS / A
<b>Wildbachverbauung und Sicherheitsmaßnahmen</b> Verstärkung des Etschdammes Sicherungsmaßnahmen am Sonnenberg	HP / S HP / S
<b>Tschirland</b> Verlegung der Straße beim Mesnerhaus in Tschirland und Gestaltung des Platzes	RL / A
<b>Staben</b> Erhaltung des Postamtes	RL / A
<b>Tabland</b> Verbesserungsarbeiten an der Stabenergasse	AH/FB / S
<b>Berghöfe</b> Lösung der Verkehrsprobleme am Sonnen- und Nörderberg	HP / A
<b>Neue Maßnahmen</b> Entfeuchtung Kirche Tabland Oberflächenentwässerung Naturnser Sonnenberg Erweiterung der Saunalandschaft im Erlebnisbad Schaffung der Freizeitzone Tenniscamp Gestaltung Bahnhof Naturns Gestaltung Bahnhof Staben Bau Trinkwasserleitung Tschirlander Brücke – Bahnhofstraße Bau Gehsteig Pozzi – Eichgasse Dorfgestaltung Staben	RL / B HP / B ZC / B ZC / B HP / B WW/ZC / B AH / B AH / B RL / B

Zeichenerklärung: WW = Dr. Walter Weiss; HP = Helmuth Pircher; ZC = Zeno Christanell; AH = Andreas Heidegger; RL = Renate Lechner; ES = Edith Schweitzer; VS = Valentin Stocker; FB = Franz Blaas; OM = Othmar Maschler.  
B = begonnen; A = in Arbeit; S = abgeschlossen.



## Kurzinformationen : Steuern und Gebühren Gemeindeimmobiliensteuer (ICI)

Nachdem es bei der Gemeindeimmobiliensteuer ICI aufgrund des komplizierten Aufbaues immer wieder zu Verständnisschwierigkeiten von seiten des Steuerzahlers kommt wird nachstehend versucht, einige Hinweise und Informationen zu dieser Steuer zu geben.

Die Gemeindeimmobiliensteuer wurde mit staatlichem Dekret Nr. 504 vom 30.12.1992 eingeführt und wird seit 01.01.1993 angewandt. Dabei wurde den Gemeinden eine bedeutende Einnahmequelle für zukünftige Investitionen geschaffen und ihnen somit auch die Verantwortung mit dem Umgang mit dieser Steuer übertragen. Seit dem Jahre 1999 können die Gemeinden eine eigene ICI-Verordnung erlassen, mit der die Modalitäten wie z.B. Steuervergünstigungen, -befreiungen, Einzahlungen, Vereinfachungen usw. geregelt werden (immer im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen). Der Gemeinderat legt nach bestimmten Kriterien die Höhe der Steuersätze, Freibeträge usw. fest, wobei immer die gesamte Entwicklung des Dorfes im Auge behalten wird.

### Wer ist zur Zahlung verpflichtet ?

Steuerpflichtig ist normalerweise der Eigentümer oder der Inhaber eines Fruchtgenussrechtes / Wohnrechtes .dgl. eines Gebäudes (Gebäudeteiles) oder Baugrundes. Die Inhaberschaft dieser Rechte muss aus einem Vertrag hervorgehen. Der hinterbliebene / getrennte Ehepartner, der das Wohnrecht in der gemeinsamen Wohnung besitzt, ist verpflichtet, die Gemeindeimmobiliensteuer in ihrer gesamten Höhe zu bezahlen (Art. 540 des BGB). Bei vermieteten Liegenschaften zahlt der Eigentümer.

### Wofür zahlt der Steuerpflichtige ?

#### Gebäude:

Der ICI unterliegen normalerweise alle im Gebäudekataster eingetragenen Gebäude z.B. Wohnungen, Garagen usw. aber auch Büros, Geschäfte, Industriebetriebe, Hotels usw. Nicht „ICI-pflichtig“ sind hingegen Gebäude, die sich im Eigentum von Landwirten befinden und von diesen für ihre landwirtschaftliche Tätigkeit genutzt werden.

#### Baugründe:

Die Gemeindeimmobiliensteuer ist auf

alle im Bauleitplan oder in den Durchführungsplänen der Gemeinde ausgewiesenen Baugrundstücke zu entrichten. Restflächen von Grundstücken, die bereits bebaut sind unterliegen ebenso der ICI, wobei jedoch eine steuerbefreite Fläche je nach Baudichte angerechnet wird. Nicht „ICI-pflichtig“ sind hingegen Baugründe, die sich im Eigentum von Landwirten befinden und von diesen für ihre landwirtschaftliche Tätigkeit genutzt werden.

#### Kulturgründe:

Da Südtirol laut staatlichen Bestimmungen zur Gänze als Berggebiet eingestuft wurde, ist für Kulturgründe keine Gemeindeimmobiliensteuer zu bezahlen.

### Wie wird die ICI berechnet ?

#### Gebäude:

Grundlage für die Berechnung der Gemeindeimmobiliensteuer ist normalerweise der im Kataster eingetragene Ertrag einer Immobilie. Dieser muss seit 1997 um 5 % aufgewertet werden. Dieser aufgewertete Ertrag wird mit folgenden Koeffizienten multipliziert:

100 für die Kategorien A - B - C (mit Ausnahme von A/10 und C/1);  
50 für die Kategorien A/10 und D;  
34 für die Kategorie C/1.

Auf diesen erhaltenen Katasterwert (z.B. 930,00 € + 5 % x 100) werden in der Gemeinde Naturns folgende Steuersätze bzw. -freibeträge angewandt:

- 4,0 Promille für die Hauptwohnungen (das sind Wohnungen, die der Eigentümer selbst bewohnt und das „Zubehör der Hauptwohnung“; als zur Hauptwohnung zugehörige Immobilieneinheiten bezeichnet man jene, die im Kataster unter der Kategorie C/2, C/6 und C/7 eingetragen sind und für längere Zeit zusätzlich zur Hauptwohnung benutzt werden.) = z.B. Garagen, Parkplätze usw.
- 6,2 Promille für all jene Wohnungen (Kategorie A/1 bis A/11 ausgenommen A/10) im Eigentum / mit Fruchtgenuss- oder Wohnrecht usw. von Privatpersonen / Firmen usw., die vom Eigentümer / Fruchtnießer / Inhaber des Wohnrechtes usw. nicht als Hauptwohnung benutzt werden mit Ausnahme:

a) die in unentgeltlicher Nutzungsleihe an Verwandte in gerader Linie

und in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad abgetretenen Wohnungen, wenn der Verwandte dort seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat, werden den Erstwohnungen gleichgestellt (Voraussetzung: Ersatzerklärungen) (—> 4,0 ‰);

b) Wohnungen die mit registriertem Mietvertrag an Personen vermietet werden, für welche diese die Erstwohnung darstellt und welche den meldeamtlichen Wohnsitz in der Gemeinde Naturns besitzen (—> 4,9 ‰);

c) Wohnungen, die für gewerbliche Zwecke genutzt werden (—> 4,9 ‰);

d) neue oder renovierte Wohnungen im Eigentum der Baufirma (—> 4,9 ‰);

e) Betriebswohnungen, die vom Betriebsinhaber oder von Angestellten / Arbeitern des Betriebes als Hauptwohnung genutzt werden (—> 4,9 ‰);

- 4,9 Promille für alle übrigen Liegenschaften;

- Für die Hauptwohnungen wurde ein Freibetrag von € 258,00 festgelegt; Weiters ist zu beachten, dass die Steuer im Verhältnis zum Besitzanteil (z.B. mehrere Eigentümer) und zum Zeitraum des Besitzes (ganzes Jahre oder nur einige Monate) geschuldet ist.

Die an Verwandte in gerader Linie und in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad „gratis“ zur Verfügung gestellten Wohnungen werden den Hauptwohnungen gleichgestellt, wenn der Verwandte dort seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat. Auf diese Wohnungen werden der für die Erstwohnungen vorgesehene ermäßigte Steuersatz und der für dieselben festgesetzte Freibetrag angewandt (Nachweis durch entsprechende „Ersatzerklärungen des Notariatsaktes“ – Vordrucke sind im Steueramt der Gemeinde erhältlich oder können über Internet unter der Adresse [www.gvcc.net/aktuelles.htm](http://www.gvcc.net/aktuelles.htm) heruntergeladen werden).

#### Baugrund:

Bei einem Baugrund wird die Grundfläche des Baugrundstückes einer entsprechenden Zone (Naturns, Staben/Tschirland oder Tabland) und deren verbaubaren Dichte (z.B. B-Zone, C-Zone usw.) mit dem von der Gemeindeverwaltung festgelegten qm-Preis multipliziert. Auf den sich erge-



benden Gesamtwert des Grundstückes wird in der Gemeinde Naturns ein Steuersatz von 4,9 Promille berechnet. Bei gefördertem Baugrund reduziert sich dessen „Wert“ um 50 %, wofür die Gemeindeimmobiliensteuer geschuldet ist.

Zonen	Jahr	Basis-Beträge in € pro m <sup>2</sup>	Baudichte 1,5	Baudichte 2,0	Baudichte 2,5	Baudichte 3,0
Naturns	2003	116,46	174,69	232,92	291,15	349,38
Staben / Tschirland	2003	90,00	134,99	179,99	224,99	269,99
Tabland	2003	63,52	95,28	127,04	158,80	190,56

Baugründe, die sich im Eigentum von Landwirten befinden und von diesen für ihre landwirtschaftliche Tätigkeit genutzt werden sind nicht der Gemeindeimmobiliensteuer unterworfen.

#### Gewerbegrund:

Bei einem Gewerbegrund wird die Grundfläche des Grundstückes einer entsprechenden Zone (Naturns/HO, Naturns/Stein oder Staben) mit dem von der Gemeindeverwaltung festgelegten „qm-Preis“ multipliziert. Auf den sich ergebenden Gesamtwert des Grundstückes wird in der Gemeinde Naturns ein Steuersatz von 4,9 Promille berechnet.

Zonen	Jahr	Beträge in € pro m <sup>2</sup>
Naturns/HO	2003	118,99
Naturns/Stein	2003	105,97
Staben	2003	88,01

#### Wann ist eine ICI-Meldung an die Gemeinde erforderlich ?

In Zusammenhang mit der Steuererklärung 1993 für das Jahr 1992 mussten alle Liegenschaften mit Stand 01.01.1993 erklärt werden. Wenn sich nun im Verlaufe des Jahres 1993 bzw. in den darauffolgenden Jahren nichts geändert hat, musste keine neue Erklärung gemacht werden.

Die Erklärung muss man somit nur machen, wenn sich Daten in Bezug auf die Immobilie bzw. deren Besitzer usw. ändern:

- Eigentumswechsel aufgrund von Kauf, Verkauf, Schenkung, Erbschaft, Tausch oder Teilung;
- wenn das Realrecht auf eine Liegenschaft neu geschaffen oder aufgehoben worden ist: z.B. Fruchtgenuss (Begründung, Verzicht oder Beendigung durch Todesfall), Wohnrecht (z.B. bei Ehetrennung oder -Scheidung, Ableben des Ehepartners);
- die Liegenschaften haben das Anrecht auf Befreiung oder auf Nichtbesteuerung hinsichtlich der

Gemeindesteuer auf Liegenschaften erworben oder verloren;

- die Liegenschaften haben ihre Eigenschaften verändert, z.B. Umwandlung von Hauptwohnung in Zweitwohnung oder umgekehrt;
- Abschluss eines Leasingvertrages;

- landwirtschaftlicher Grund ist Bauland geworden... usw.

In allen diesen Fällen muss eine neue Erklärung abgegeben werden, da die Bemessungsgrundlage der Steuer sich geändert hat. Die Meldung muss bei der Gemeinde innerhalb von 60 Tagen nach erfolgter Änderung oder spätestens innerhalb dem für die Einkommenssteuererklärung vorgesehenen Abgabetermins mit Bezug auf das Jahr, in welchem die Änderung erfolgt ist, abgegeben werden. Dazu stellt die Gemeinde entsprechende Vordrucke zur Verfügung – eventuell können diese auch über Internet unter der

Adresse [www.gvcc.net/aktuelles.htm](http://www.gvcc.net/aktuelles.htm) heruntergeladen werden bzw. kann auch nur ein formloses Schreiben an die Gemeinde gerichtet werden.

#### Wie erfolgt die Einzahlung ?

Die Einzahlung erfolgt normalerweise in zwei Raten:

Bei der 1. Rate sind innerhalb 30. Juni 100% der für das erste Halbjahr geschuldeten Steuer zu entrichten (d.h. normalerweise 50 % des für das Jahr 2003 geschuldeten Betrages);

Bei der 2. Rate – durchzuführen zwischen dem 1. und 22. Dezember - ist die Differenzzahlung der für das gesamte Jahr geschuldeten Steuer zu entrichten.

Beide Raten werden mit den für das laufende Jahr beschlossenen Hebesätzen und Freibeträgen berechnet. Der Gesamtbetrag kann aber auch in einer Rate innerhalb des 30. Juni eingezahlt werden. Einzahlen kann man bei allen Postämtern und Banken.

#### Projekt ICI 2003

Im Steueramt der Gemeinde Naturns

wurden alle verfügbaren Daten bzgl. Liegenschaften und Steuerpositionen der Bürger betreffend die Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) überprüft und evtl. richtig gestellt und dann dem Südtiroler Gemeindenverband weitergeleitet.

Somit sollte es mit Anfang Juni 2003 wieder möglich sein, den Bürgern von Naturns

- einen Auszug aus der ICI – Verordnung zuzusenden
- ihre ICI – Steuerposition mitzuteilen (Aufstellung der Liegenschaften)
- den bereits ausgefüllten Posterlagsschein mit der geschuldeten ICI zukommen zu lassen.

Diese Maßnahmen sollten für den Bürger eine wesentliche Erleichterung im Umgang mit der Gemeindeimmobiliensteuer bedeuten.

**Alle Bürger werden ersucht, bei Erhalt der entsprechenden Mitteilung ihre Steuerposition genauestens zu kontrollieren.**

**Sollten die mitgeteilten Daten nicht der Realität entsprechen, werden Sie ersucht, dies im Steueramt der Gemeinde Naturns zu melden, um falsche Einzahlungen zu vermeiden.**

Sollten Sie bis ca. 15.06.2003 keine Mitteilung bezüglich Ihrer ICI-Steuerposition erhalten oder Fragen dazu haben steht Ihnen der zuständige Beamte der Steueramtes (1. Stock) – Herr Prieth Stephan (Tel. 0473 / 667124) zur Verfügung.

#### Kontrollen 2003

Voraussichtlich innerhalb Dezember 2003 werden die vom Gesetz vorgeschriebenen Kontrollen der Gemeindeimmobiliensteuer (I.C.I.) für den Zeitraum 1999-2000 durchgeführt.

Die dafür nötigen Daten stammen aus verschiedenen Quellen (Finanzministerium, Konzessionär für die Steuerhebung, „Verband der Steuereinheber“ usw.) und deshalb könnte es vorkommen, dass die zur Verfügung stehenden Daten unvollständig, fehlerhaft bzw. falsch sind. Die Gemeindeverwaltung wird versuchen, die Abwicklung der Kontrollen für die Steuerpflichtigen so unbürokratisch und bürgernah wie möglich durchzuführen.

Trotzdem könnte es zu Unannehmlichkeiten (Vorladungen, Strafbescheide usw.) für einzelne Steuerpflichtige kommen - wir ersuchen Sie deshalb um Verständnis und um Ihre größtmögliche Zusammenarbeit.

V.S.



## Müllabfuhr

### Müllabfuhr - Sammeltage und Sammelzeiten:

#### Restmüllsammlung

- Hauptort: jeden Freitag ab 5.30 Uhr
- in den Fraktionen: Staben, Tabland, Tschirland und auf der orografisch rechten Seite der Etsch (Dammstr. / Kellerbachweg / Hilbstr. / Dornsbergerweg / Bahnhofstr. - „Zone Bahnhof“ usw.) - jeweils dienstags - ab 5.30 Uhr

**ACHTUNG - ÄNDERUNGEN: ab 04. Mai 2003 - NEUER SAMMELTAG für: Schießstandweg, Kugelgasse, Am Graben, St. Zeno-Str, und die „Zone“ Stein (ausgenommen die Peter Mitterhofer-Str.) - SAMMELTAGE: jeweils am DIENSTAG - ab 5:30 Uhr**

Container bitte rechtzeitig bereit stellen - diese sollten am Abend des Vortages bzw. bis 5.30 Uhr des Sammeltages an den Straßenrand gestellt werden.

**ACHTUNG : überfüllte Container werden nicht entleert !**

#### Entleerung der „Grünen Tonne“

Die Entleerung der „Grünen Tonne“ erfolgt zweimal wöchentlich :

##### am Montag und Donnerstag:

Hilbstraße, Dornsbergerweg, Bahnhofstraße - „Zone Bahnhof“, Kellerbachweg, Dammstr. und Staben

##### am Dienstag und Donnerstag:

Naturns, Tschirland und Tabland

In die „Grüne Tonne“ darf nur zerkleinerter Grünschnitt (Sträucher, Hecken usw.) bis zu einer Länge von 20 cm eingeworfen werden.

Die Behälter müssen am Abend des Vortages bzw. bis 5.30 Uhr des Sammeltages an den Straßenrand gestellt werden.

#### Beauftragte Sammelfirmen für Restmüll und für Biomüll:

für Restmüll: Fa. Oekotrans – Bozen – Tel. 0471 / 279655

für Bioabfälle: Fa. Weithaler – Rabland – Tel. 0473 / 967661

Waschungen der „Grünen Tonne“ in Naturns:

Dienstag - 13.05.2003

Donnerstag - 15.05.2003

Dienstag - 03.06.2003

Donnerstag - 05.06.2003

Dienstag - 08.07.2003

Donnerstag - 10.07.2003

Dienstag - 22.07.2003

Donnerstag - 24.07.2003

Die folgenden Termine werden später bekanntgegeben.

#### Öffnungszeiten – Recyclinghof

Der Recyclinghof ist jeden Montag und Mittwoch von 13.30 bis 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30-11.30 Uhr geöffnet. - Tel. 0473 / 666113 oder Tel. 348/4984759

#### Sperrmüllsammlungen in Naturns im Jahre 2003

08. Mai 2003, 11. September 2003 und 27. November 2003

jeweils von 8.30-11.30 Uhr und von 13.30-16 Uhr

Die Sperrmüllsammlungen finden auf dem Gelände des Recyclinghofes bei der Kläranlage Naturns statt. An diesen Tagen wird nur Sperrmüll angenommen.

Terminplan für das Inkasso: Trinkwassergebühren 2002 – 10.07.2003, Abwassergebühren – 10.08.2003, Müllabfuhrgebühren 2001 – 10.09.2003 und Müllabfuhrgebühren 2002 – 10.12.2003.

A.H.





## Neubau Altersheim – Sprengelsitz

In der letzten Zeit wurden die Arbeiten an der Baustelle Altersheim - Sprengelsitz zügig vorangetrieben, es wurden die Begrenzungsmauern ostseitig und zum Teil nordseitig sowie die Betonwände im Keller errichtet und die Fundamentplatte gegossen. Mit dem Gießen der ersten Decke innerhalb April ist der Baurückstand aufgeholt, sodass wir wieder im Terminplan sind. Die Ausschreibungen für die Hydrauliker- und Elektrikerarbeiten sind im Gange und die Arbeiten werden im Mai vergeben. Die nächsten Ausschreibungen für Türen und Fenster werden zur Zeit vorbereitet. In der Zwischenzeit wurde auch mit der Einrichtungsplanung begonnen, dabei werden die einzelnen Arbeitsabläufe in den verschiedenen Bereichen (Pflege- Reinigung- Wäscherei – Küche) von der praktischen Seite klar durchdacht und in die Planung eingebaut.

E.S.



Die erste Decke ist betoniert

## Gemeindewatten



Am 10.03.2003 fand in Tabland beim Gasthof „Weißes Kreuz“ das traditionelle Gemeindewatten statt. Den 1. Preis holte sich Zeno Platzgummer und Ossi Oberhofer, den 2. Preis Walter Spechtenhauser und Edith Thöni und den 3. Preis holte sich Bürgermeister Walter Weiss und Gemeindesekretär Urban Rinner. Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren für die Preise (jeder Teilnehmer bekam einen Preis).

Arbeiter, Beamte und Verwalter der Gemeinde

## Homepage als direkter Draht von der Verwaltung zum Bürger

Die Homepage der Marktgemeinde Naturns nimmt konstant an Fülle zu und bietet nun insgesamt sieben komplette Menüpunkte, über welche sich Interessierte über unsere

Gemeinde informieren können. Neben dem Begrüßungsportal „Marktgemeinde Naturns“ mit ersten Infos zum Dorf und zum Leitbild, laden die Punkte „Wirtschaft & Tourismus“, „Gesundheit & Soziales“, „Natur & Umwelt“, „Sport & Jugend“, sowie „Aktuelles und Veranstaltungen“ zum spannendem Internetsurfen ein. Für Betriebe und Vereine besteht mittlerweile auch die Möglichkeit ihre Adressen selbst einzutragen, um in der Form der so genannten Gelben Seiten für Informationssuchende schnell und leicht findbar und kontaktpflichtig zu sein. Auch Veranstaltungen können autonom eingetragen werden. Der Menüpunkt „Gemeinde & Rathaus“ sieht zudem im Unterpunkt „Bürgerservice“ die Möglichkeit vor, sich Druckvorlagen von Ansuchen, usw. direkt von zu Hause aus herunter zu laden und auszudrucken. In nächster Zukunft werden noch die Punkte „Schule & Kultur“ und „Planen & Bauen“ komplettiert.



Z.C.



# Steine Wasser Licht

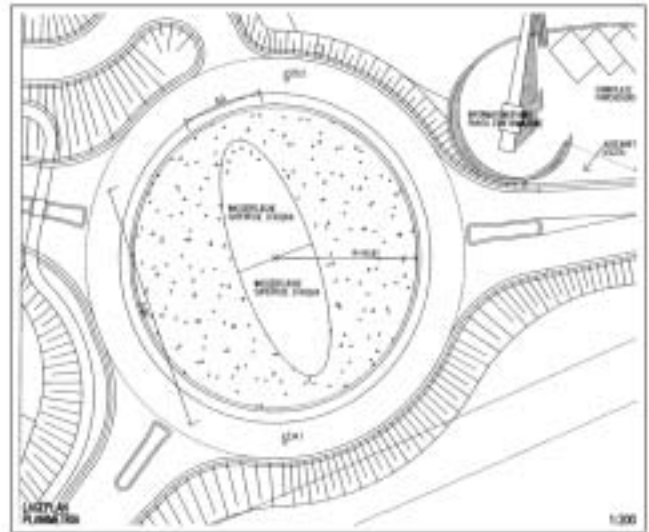
**Zwei gewaltige Tunnelröhren  
"erlösen" den Vinschgauer Verkehr**

Am Freitag, 4. April 2003 wurde mit einer Party ab 16.00 Uhr der neue Tunnel eingeweiht. Also ein Fest nicht für die Autos, sondern für die Menschen: Fotoausstellung, Fünf-Uhr Tee, viel Musik, um 19.00 Uhr „Nacht des Stauens“. Die Menschen drängten in die Röhre, ein Festzelt reihte sich ans andere, Köstlichkeiten für den Gaumen, eine Leistungsschau der Naturnser Gastronomie, auch der „Buschenschänken“ der Umgebung. Ein riesiges - einmaliges - Kellerfest, denn ab Montag dient der Tunnel seinem eigentlichen Zweck, der Umfahrung und „Erlösung“ von Naturns. Ganz geheuer ist den Naturnser Gastwirten zwar nicht. Vielleicht versinken sie nun allmählich ins Abseits. Aber „Naturns ist Zukunft“ steht überall zu lesen, beschwö-



rend, wie Gebete. Die Naturnser machen aus der neuen Situation eine Schau. Das Wasserspiel wird den Vinschgau einleiten, wird Vorspiel für die „Waale“, für die Beregner der Berghöfe, für die Sprüher der Obstanlagen. Als „fliegende Wasserwurst“ wird sie auch Kopfschütteln bewirken. Denn es werden „Wasserwürmer“ in zwei großen Fontänen gegeneinander strahlen, rhythmisch pulsierendes Sprühen mit Wasser, das aus dem Tunnel kommt: Überschußwasser, Grundwasser, wie Spitaler erklärt. Aus dem Tunnel stammen auch die Steine, mit denen das ovale Becken gefüllt ist. Graues Schiefergestein aus dem Naturnser Sonnenberg, in den wir hineinfahren wie in eine Unterwelt. Am Ende aber freuen wir uns über das wiedergewonnene Licht.

Hans Wielander



Naturns Osteinfahrt mit dem Becken für das Wasserspiel und einer Aussichtsplattform (noch im Bau), Projektant Architekt Karl Spitaler, Schlanders/Bozen.

Nach dem Bau der Musikschule von Naturns wurde der Architekt Dr. Karl Spitaler auch mit der neuen Ortsgestaltung und der Strategie der Verkehrsführungen an den Tunnelleingängen beauftragt

Links: Der Tunnel ein paar Tage vor der Eröffnung.

Unten: Im Osten von Naturns - also von Meran kommend- wird die Autofahrer ein gewaltiges Wasserspiel empfangen, eine Idee des Architekten Spitaler. Hier findet der Reisende einen bequem zugänglichen Parkplatz, kann Informationen einholen und überlegt vielleicht vor dem Weiterfahren einen Abstecher nach Naturns. Eine ähnliche Einrichtung ist für die Tunneleinfahrt westlich von Staben geplant.





## Aus den Fraktionen



Der Kirchenchor Tabland-Staben atmet Frühlingsluft in den Gärten von Schloss Trautmansdorff

## 20 Jahre Arbeit für die Dorfkultur

Der Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr 2002 kann sich wahrlich sehen lassen. Die Sängerinnen und Sänger trafen sich zu insgesamt 36 Proben, bei welchen 31 Auftritte vorbereitet wurden. Diese verteilen sich wie folgt: 17 Messfeiern, 7 Beerdigungen, 6 weltliche Auftritte und 1 Weihnachtssingen.

Der Höhepunkt des Vereinsjahres war sicher das zum zweiten Mal veranstaltete Weihnachtssingen, welches vom zahlreich erschienen Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen wurde.

Neben den musikalischen Aktivitäten gab es im abgelaufenen Jahr aber auch noch andere Highlights. Im Frühjahr brach die Sängergemeinschaft zu einer Wanderung nach Vellau auf, im Juni führte der Sängerausflug sie zur südlichsten deutschsprachigen Gemeinde im Trentino, nach Lusern. Dort gestaltete der Chor eine Messfeier mit, ließ sich aber auch vom dortigen Bürgermeister, Luis Nicolussi Castellan, über die Probleme der Gemeinde und die regen Aktivitäten derselben, um die Abwanderung aus dem Dorf einzuschränken, informieren. auch ein Besuch auf dem Soldatenfriedhof von Slaghenaufi und ein Abstecher zum Caldonazzo See standen auf dem Programm.

Ende August veranstaltete der Chor das Dorffest in Tabland, bei welchem er von allen anderen Vereinen des

## Kirchenchor Tabland-Staben

Dorfes tatkräftig unterstützt wurde. Nach dem Rückblick über das abgelaufene Jahr wurden auch neue Pläne für das laufende geschmiedet. Im Herbst wird der Chor sein 20-jähriges Bestehen feiern können. Teile dieses Jubiläumsjahres werden unter anderem ein Muttertagskonzert in Staben und der Tablander Kirchtag zu Nikolaus sein.

Im musikalischen Bereich nimmt der Chor sich vor, das Repertoire an geistlichen Liedern, Volksliedern, Jugendmessen und auch lateinischer Literatur auszubauen. Auch eine Frühjahrswanderung und ein Ausflug stehen wieder auf dem Programm.

Die Ehrengäste zollten dem Chor ihre Anerkennung und ihren Dank und unterstrichen die Bedeutung eines solchen Vereines im Dorfleben. Die Obfrau bedankte sich abschließend beim Chorleiter Josef Pircher für dessen Geduld, Energie, Ideenreichtum und Einsatz für den Chor und wünschte der Sängergemeinschaft auch im angebrochenen Jahr

2003 viel Freude, Ausdauer und Harmonie.

Ferdinand Patscheider  
i.V. Kirchenchor Tabland-Staben

### Einladung

Der Kirchenchor Tabland-Staben lädt alle ganz herzlich zum

## Muttertagskonzert

ein, welches am

**Samstag, 10. Mai 2003**

um 20.00 Uhr im Bürger- und Schulhaus von Staben stattfindet.

Mit einem bunten Melodienstrauß möchten Sängerinnen und Sänger, begleitet von einem Musikantenquartett, jung und alt eine Freude bereiten.

## Jungschar Staben übt Erste Hilfe

Am 15. März 2003 hatten wir, die Jungschargruppe von Staben, eine außergewöhnliche Gruppenstunde der 10 bis 14 jährigen.

Der Vater eines Jungscharkindes, Helmut Gufler, hielt für uns einen Erste-Hilfe-Kurs ab, denn auch Kinder sollen darüber Bescheid wissen, wie sie sich in Notsituationen verhalten sollen. In vereinfachter Form wurde uns beigebracht, welche Maßnahmen in Notfällen zu ergreifen sind.

Zur Veranschaulichung wurden Bilder mit Hilfe des Tageslichtprojektors gezeigt.

So z.B. lernten wir die richtige Alarmierung des Notrufes und zudem zeigte uns Herr Gufler wie bei Bewusstlosen die stabile Seitenlage anzuwenden ist. Es wurde Schritt für Schritt alles langsam und klar verständlich erklärt. Zudem lernten wir auch praktisch wie wir einen Verletzten ansprechen sollen, bei Nichtreaktion Schmerzreiz setzen, Säubern des Mundes, Kopfüberstrecken, Kontrolle der Atmung und die stabile Seitenlage.



Für die Kinder war es ein Erlebnis besonderer Art und sie zeigten reges Interesse. ihnen gefiel besonders das praktische Üben der stabilen Seitenlage. Sie durften auch ihren „Lehrer“ in diese Lage bringen, der beinahe das Doppelte von den Kindern wiegt.

Solche Aktionen sollten unserer Meinung nach öfters durchgeführt werden, da sie dem Wohle aller dienen.

Franziska, Veronika und Mathilde  
i.V. Jungschar Staben



## Informazioni in breve



### Grazie

Insieme ci siamo riusciti. Con l'inaugurazione della circonvallazione, il 6 aprile scorso, è entrata in funzione un'opera secolare.

Colgo l'occasione per ringraziare ancora una volta l'Amministrazione Provinciale, in modo particolare il presidente della Giunta, dott. Luis Durnwalder e gli assessori Mussner e Kofler (oggi senatore) che, assieme a molti altri, sono venuti e hanno condiviso con gli abitanti di Naturno la gioia per il traguardo raggiunto. Tre giorni sono durati i festeggiamenti ai quali hanno partecipato con la popolazione numerose personalità.

Nei miei 25 anni da sindaco non ho mai visto tanta contentezza e tanta riconoscenza. È difficile stabilire i momenti più importanti. Il primo giorno, i momenti salienti si sono avuti certamente la sera, durante la festa organizzata nel tunnel dai commercianti ed esercenti, ed alla premiazione dell'ex ministro delle finanze tedesco per la sua ventennale fedeltà a Naturno.

Sono da menzionare la conferenza dell'ex ministro Theo Waigel e la corsa organizzata dall'associazione sportiva tenutesi il sabato. Resteranno nella memoria le manifestazioni di domenica: il corteo che si è diretto verso la galleria, l'inaugurazione ufficiale e la gioia delle persone che per ore hanno riempito le strade del paese.

Vorrei ringraziare tutte le associazioni, i membri della Giunta Comunale, in particolar modo il vicesindaco Helmut Pircher, sulle cui spalle è gravato molto lavoro. Ringrazio, inoltre, tutti i collaboratori del Comune, soprattutto la signora Marlies Lamprecht Pltzigummer che ha curato in modo esemplare i minimi dettagli. Grati di tanto lavoro e collaborazione possiamo guardare fiduciosi al futuro. Insieme ci siamo riusciti. Naturno è futuro.

### Attività dell'Associazione Amici della Ferrovia



Durante l'assemblea annuale del 6 febbraio 2003, sono stati premiati i vincitori del concorso "È tempo delle stazioni".

Il primo premio è andato a Ivan Niedermair e a David Preindl di Valdaora. Il progetto è piaciuto per il contenuto e per la presentazione grafica. Alla costruzione già esistente di valore storico si è aggiunto un edificio dall'architettura moderna, capace di ospitare locali per i diversi servizi. L'esempio della stazione di Valdaora potrebbe venire applicato ad altre stazioni. Il presidente Durnwalder ha tenuto una conferenza dal titolo: Importanza dei binari per il trasporto a breve e a lunga distanza.



### Alcuni concetti per una nuova disciplina del traffico in paese dopo l'apertura della galleria

La circonvallazione di Naturno e l'alleggerimento del traffico che ne consegue comportano cambiamenti rilevanti per il nostro paese. Su come adeguarsi in modo ottimale a questa nuova situazione si è ragionato e discusso molto negli ultimi anni in assemblee di cittadini, ascoltando i suggerimenti di tecnici esperti, di rappresentanti dei diversi settori, partecipando a seminari ed effettuando viaggi di studio in Italia e all'estero, tutto per non farci trovare impreparati a questo importante evento.

Ecco brevemente i concetti base per una nuova disciplina del traffico.

#### I Obiettivo: migliore qualità della vita per residenti ed ospiti.

- Facilitare la mobilità a pedoni e ciclisti
- Migliorare il servizio dei mezzi di trasporto pubblico

#### II Provvedimenti

##### A Opere:

1. realizzazione di percorsi pedonali: Albergo Senales – Via Bocce attraverso il "Schienenwaal" e collegamento con il sentiero naturalistico. Tratto medio "Argine Kirchbach" Cirlano – Strada Monte Tramontana Marciapiede Pozzi – Uscita Naturno Est  
Sistemazione percorsi pedonali e ciclabili Vicolo Mulino e Via Lido
2. Tettoie per parcheggi biciclette in prossimità di : scuole, chiesa, fermate treno/autobus.
3. Sistemazione piazze e parcheggi: Strada Principale, P.zza Burgraviato e P.zzetta Lahn.  
Parcheggi cimitero, Via A. Kleeberg e stazioni .  
Incrocio Strada Principale / Via dell'Industria con pavimentazione in porfido in direzione centro, traccia per la terza corsia.  
Incrocio Strada Principale / Via A. Kleeberg con pavimentazione in porfido in direzione centro.

##### B Controlli:

Percorsi pedonali : argine dell'Adige e del "Kirchbach", zona scuole, P.zza Municipio  
Piste ciclabili  
Strade

##### C Regolamentazione del traffico:

Chiusura temporanea della Strada Principale in occasione di manifestazioni  
Senso unico Strada Principale : Via Castello/ Unterthurner  
Senso unico Strada Principale: Via Castello/Via Municipio/ ore 19.00 – 21.00  
Senso unico Via Stazione: Supermercato Gritsch/ Strada Principale  
Svolta a sinistra per Via Castello: dalla Strada Principale con permessi speciali

##### D Limiti di velocità

Zona 50 Km/h su tutto il territorio comunale  
Zone 30 Km/h Strada Principale, Via Municipio, Via A. Kleeberg , Via Castello fino a Via dei Campi.  
Via dei Campi: Via Municipio/ Via Castello,  
Via Stazione: Strada Principale/ Via Conciapelli  
Stava di sotto, Tablà: zona scuole, Cirlano: Piazza Chiesa  
Zona 10 Km/h Strada principale: Via Stazione/ Via Lahn

##### E Segnaletica

per pedoni  
per ciclisti  
per auto ( uscita circonvallazione)



## Informazioni su IMPOSTE e TRIBUTI

Imposta Comunale sugli Immobili per l'anno 2003

### Aliquote e detrazioni per l'anno 2003

La Giunta comunale, dopo aver consultato il Consiglio, ha stabilito le aliquote e le detrazioni relative all'imposta comunale sugli immobili:

- 4, 0 per mille per le abitazioni principali; con una detrazione di 258,00 euro.
- 6,2 per mille per le abitazioni che non vengono utilizzate dai proprietari come abitazione principale (eccetto abitazioni adibite ad attività commerciali) e per abitazioni disabitate.
- 4, 9 per mille per tutti gli altri immobili.

### Progetto ICI 2003

L'Esattoria del Comune di Naturno sta lavorando alla preparazione del progetto introdotto dal Consorzio dei Comuni. La posizione dei contribuenti di Naturno in relazione all'ICI verrà verificata, eventualmente corretta e trasmessa al Consorzio dei Comuni.

In questo modo, per l'inizio di giugno 2003 sarà possibile:

- inviare ai contribuenti un estratto del Regolamento ICI
- comunicare la posizione contributiva
- far pervenire agli interessati un modulo con l'ammontare dovuto.

Queste misure sono volte a semplificare l'espletamento delle pratiche relative all'ICI.

### Controlli 2003

Presumibilmente entro dicembre del 2003 verranno effettuati i controlli previsti dalla legge sulle imposte comunali sugli immobili relative al periodo 1999 – 2000. I dati vengono acquisiti da fonti diverse (Ministero delle Finanze, concessionari per la riscossione delle tasse ecc.) pertanto gli stessi potrebbero risultare errati o non corrispondenti alla realtà. L'Amministrazione comunale si adopera affinché questi controlli si svolgano nel modo meno burocratico e meno gravoso possibile per il cittadino. Tuttavia sono previsti inviti a colloquio ed inevitabili sanzioni. Preghiamo fin d'ora il cittadino di collaborare obiettivamente con gli amministratori e di mostrare comprensione nei loro confronti.

### AVVISO

La complessità della materia provoca spesso incomprensioni da parte del contribuente.

Per chiarimenti in merito al progetto ICI 2003 e alle modalità di versamento dell'imposta è a disposizione presso l'ufficio imposte del Comune il sig. Stephan Prieth (Tel. 0473/667124).

## RACCOLTA DELLE IMMONDIZIE-GIORNI E ORARI

### RACCOLTA RIFUTI SOLIDI

Naturno: ogni venerdì dalle 5.30 nelle frazioni Stava, Tabl e Cirlano e lungo via dell'Argine, via Kellerbach, via Hilb, via Dornsberg, via Stazione (lato stazione ferroviaria) ogni martedì dalle 5.30.

Si prega di portare fuori i bidoni la sera antecedente il giorno di raccolta.

**ATTENZIONE:** I bidoni stracolmi non verranno svotati.

**ATTENZIONE:** dal 04 maggio 2003 nuovo giorno di raccolta per: via Bersaglio, via delle Bocce, Al Fossato, via San Zeno e la zona "Stein" (eccetto la via Peter Mitterhofer) – GIORNI DI RACCOLTA: ogni martedì dalle 5.30.

### Lavaggio "bidoni verdi"

martedì: 13-05-2003 / 03-06-2003 08-07-2003 / 22-07-2003

giovedì: 15-05-2003 / 05-06-2003 10-07-2003 / 24-07-2003

Lo svuotamento dei bidoni verdi avviene settimanalmente due volte

- il lunedì e il giovedì in via Hilb, via Dornsberg, via Stazione (compresa stazione ferroviaria), via Kellerbach, via Argine e Stava;
- il martedì e il giovedì a Naturno, Cirlano e Tabl

Nei bidoni verdi è permesso introdurre solamente rami tagliati in pezzi che non superino i 20 centimetri.

### RACCOLTA RIFIUTI INGOMBRANTI

Le prossime raccolte verranno effettuate presso il centro riciclaggio dalle 8,30 alle 11,30 e dalle 13,30 alle 16,00 nelle seguenti date: 08 maggio/11 settembre/27 novembre 2003. Verranno raccolti SOLO rifiuti ingombranti (servizio a pagamento)

### ORARIO DI APERTURA CENTRO RICICLAGGIO

Il centro riciclaggio è aperto il lunedì e il mercoledì dalle 13,30 alle 17,30 e ogni primo ed ultimo sabato del mese dalle 8,30 alle 11,30. Tel. 0473/666113 o Tel. 348/4984759.

A.H.

## Punti di risparmio per il bilancio familiare:

Il Centro Consulenza ai Consumatori e sul bilancio familiare Merano informa:

Non ci sognavamo nemmeno di vedere che alla fine del mese avevamo risparmiato qualche soldino, senza aver fatto dei sacrifici o rinunce. Con un po' di accortezza e qualche astuzia non sembra così difficile

riuscirci. Tenendo presente questi principi, vedrete che funzionerà.

### Bilancio familiare:

- 1) Tenendo un quaderno del bilancio familiare vi stupirete vedendo in cosa spendete il denaro e vi accorgete che qualche spesa potrebbe essere superflua. Solo il fatto di annotare le spese porta a riflettere: posso spendere di meno?
- 2) Se una famiglia beve quotidianamente due bottiglie di acqua minerale, spenderà annualmente 235 Euro. Producendola in casa invece la spesa sarà di soli 36(!) Euro. Per la produzione propria è necessaria la macchina ma il suo costo si ripaga ampiamente. D'altronde in molti comuni altoatesini „l'acqua del sindaco“ è molto più buona di quella imbottigliata.
- 3) Facendo la doccia invece del bagno risparmiate non solo acqua ma anche energia.
- 4) Costruite nel vostro Wc uno scarico con un dispositivo per risparmiare acqua. In una famiglia di 4 persone porta a risparmiare fino a 30.000 litri all'anno.
- 5) Quando lasciate scorrere l'acqua aspettando che diventi calda usate quella fredda per annaffiare i fiori oppure quella piovana.
- 6) Chiudere il rubinetto mentre vi lavate i denti, ci si insapona o ci si lava le mani.
- 7) Pensare alla spazzatura già al momento dell'acquisto poiché in quasi tutti i comuni altoatesini si paga di più quando si produce più immondizia. Preferire contenitori riciclabili, evitare pacchetti inutili. Al momento dell'acquisto considerare la qualità, la durata del prodotto e la possibilità di riparazioni.

(Il libretto del bilancio familiare si riceve presso la filiale del Centro Tutela dei Consumatori a Merano, Corso Libertà, 62 dal LUN. – VEN dalle ore 9.00-12.30 e mercoledì anche dalle ore 16.00 alle 18.00, al prezzo di € 2,58. Tel: 0473/270204)

### Auto:

- 1) Mettere la quarta marcia già a 40km/h. Il motore non si rovina e voi risparmiate fino al 20% di carburante.
- 2) Evitare di spingere troppo sull'acceleratore e di frenare inutilmente. Questo riduce il consumo dal 3 al 5%.
- 3) Spegnete il motore se rimanete fermi più di 30 secondi.
- 4) Controllate la pressione dei pneumatici. Questo ottiene una minore perdita per attrito e il consumo cala.
- 5) Accendete il riscaldamento solo se necessario: consuma molto carburante.
- 6) Tenete in ordine il bagagliaio e eliminate la zavorra inutile (per esempio il portapacchi). Minori sono il peso e la resistenza all'aria minore sarà il consumo.
- 7) Organizzatevi in gruppi quando vi muovete in macchina.
- 8) Approntate la vostra auto per il GPL. Per l'installazione di un nuovo impianto o per un nuovo acquisto ci sono incentivi. In seguito viaggerete a seconda della percorrenza, con circa la metà dei costi del consumo.
- 9) Fate attenzione al momento dell'acquisto dell'auto al consumo.
- 10) Per le assicurazioni auto ci sono notevoli differenze tra i premi (fino oltre il 400%). Prima di sottoscrivere una assicurazione cercate anche le offerte delle assicurazioni online. Anche se poi decidete di non cambiare potrete sempre contrattare. (Informazioni [www.centroconsumatori.it](http://www.centroconsumatori.it))



## Jugend



Mühlgasse 13 - 39025 Naturns  
Tel: 0473 67 32 97 - Fax: 0473 67 32 97  
e-mail: juze.naturns@dnet.it

### Offene Jugendarbeit in Naturns – Sommerprogramm

Zuallererst möchten wir in dieser Ausgabe einige Missverständnisse bezüglich Aktivitäten und Tätigkeiten im Juze klären.

Das Juze ist seit September 2001 geöffnet und hat bisher viele Aktionen initiiert und veranstaltet, die v.a. für das einheimische, aber auch auswärtige Publikum gedacht waren. Wir versuch(t)en in einem bisher jugendkulturarmen Raum Jugendkultur entstehen, bzw. generell erst einmal zuzulassen. Zur Jugendkultur gehören nun einmal Konzerte jeglicher Stilrichtung, und dass sich gerade in diesem Bereich die Geister scheiden, und die Jugend generell immer als Problemfaktor gesehen bzw. problematisiert wird, ist bekannt. Dass aber systematisch gegen die Jugend und damit v.a. auch gegen das Juze agiert wird (siehe die Polizeiaktion im Juze Anfang Februar), ist unverständlich und v.a. kontraproduktiv.

Dies zumal wir uns seit Beginn für aktive Suchtprävention einsetzen und in diesem Bereich auf Dorfebene sicherlich die Vorreiter sind. Welche Bar oder Festbetrieb kann etwa von sich behaupten, unter der Woche keinen Alkohol aufzuschenken, ja sogar den Konsum von Zigaretten nicht zuzulassen? Wir praktizieren dies seit unserer Öffnung.

Eine Ausnahme in unserer Handhabung mit den sog. „legalen“ Drogen Alkohol und Nikotin bilden die Konzerte, die v.a. bei den Anrainern, und letzters auch bei der Polizei für Furore gesorgt haben.

**Zur Richtigstellung:** Auch bei Konzerten wird bei uns auf die aktive Variante der Suchtprävention, i. d. F. auf die Sekundärprävention gesetzt.

Dies will heißen, wir schenken bei Konzerten nur Bier (keine andere alkoholische Alternative oder Superalkohol) zum doppelten Preis wie Analkoholikauf, kontrollieren die Ausweise (unter 16 Jahren grundsätzlich kein Alkoholausschank!!), konfiszieren mitgebrachten Superalkohol, bieten ein Rahmenprogramm und suchen bei Bedarf das Gespräch mit angetrunkenen Jugendlichen. Dass gerade nun wir mit dem polizeilichen und medialen Knüppel bearbeitet wurden verwundert sehr, zumal die Auswahl an „ausschankwilligen“ Betrieben auf Dorfes- und Landesebene recht groß ist.

**Konsequenz der Polizeiaktion:** Die offene Jugendarbeit an sich und v.a. jene mit den sog. Randgruppen wird unter solchen Voraussetzungen noch schwieriger, die Besucherzahlen im Juze sind seit einiger Zeit rückläufig.

**Es hat also dazu geführt,** sich ständig für seine Tätigkeit rechtfertigen zu müssen und viel Zeit in die Beschwichtigung uns angelasteten Vorurteile zu investieren. Wenn uns die Jugend wirklich ein Anliegen ist, sollte ihre Lebenswelt akzeptiert und ihnen der Raum zugestanden werden, den wir selbst in unserer Jugend ständig vermisst haben.....

Um nun der Öffentlichkeit eine Einsicht in die offene Jugendarbeit in Naturns und das Jugendzentrum zu geben, legen wir dieser Ausgabe des Gemeindeblatts eine **Informationsbroschüre** bei.

### Im folgenden noch kurz unser Programm für die nächsten Monate:

**Sa./So., 10./11.05.**

**Didgeridoo-Workshop;** Einblick in die Atem-, Spieltechnik und den Bau des Didgeridoos; Anmeldeschluss: 3. Mai

**Di., 13.05. Kinoabend**

mit „Snatch“ – Schweine und Diamanten, ab 20.00 Uhr

**Sa., 17.05. Konzert**

im Juze, ab 21.00 Uhr

**Do., 22.05. Volleyballturnier**

ab 17.00 Uhr.

**So., 25.05. Fahrt nach Gardaland**

mit dem Jugenddienst

**Di., 27.05., Kinoabend mit „Herr der Ringe“;** ab 19.30 Uhr

**Sa./So., Samba-Percussionsworkshop** – Erlernen der Sambarythmen.

Im Juni bieten wir **Freilichtkino** vor dem Juze an, organisieren eine **Ferienreise** nach Palinuro in Campagna (vom 17. bis zum 26. Juni) und besuchen Südtirols Skaterplätze in Begleitung von erfahrenen Skatern (10. – 12. Juli).

Informationen und Anmeldung zu den einzelnen Aktionen direkt im Juze oder unter 0473/67 32 97.

#### Öffnungszeiten:

Büro: Die – Fr. von 10.30 – 13.30 Uhr und

Juze: Di/Do/Fr. Von 15.00 – 22.00 Uhr, Samstags (alle 2 Wochen) von 20.00 – 24.00

Für 26. Juli ist die Eröffnungsfete des Funparks geplant und zwar mit einem Skate-Contest und Konzert,

### Offene Jugendarbeit in Naturns

Nach den kritischen Stellungnahmen gegenüber des Juze (Jugendzentrum Naturns) möchten wir auch auf die positiven Auswirkungen dieser Struktur hinweisen.

Das Juze ist eine Einrichtung, die gemeinsam von Eltern, Gemeindevertretern und Vertretern des öffentlichen Lebens geschaffen worden ist um somit den Jugendlichen unserer Gemeinschaft einen Ort zu bieten, an dem sie Verständnis, Orientierung und Toleranz finden können - in einer Lebenssituation die zu den schwierigsten insgesamt zählt. Das Juze und dessen Mitarbeiter haben gute und wertvolle Arbeit geleistet, und dies auch wenn es um die Begleitung und das „Annehmenkönnen“ von tragischen Ereignissen geht. Auch das gemeinsame Feiern hat positive Wirkung auf Jugendliche, wenn man bedenkt, wie viele Jugendliche passiv und lustlos durch die Gegend leben.

Erinnern möchten wir auch an die zahlreichen Freizeitangebote, angefangen von der Aufgabenhilfe bis zu den Sommer-Programmen, welche vom Juze gemeinsam mit anderen Diensten organisiert und durchgeführt worden sind. An dieser Stelle sei gedankt für die gute und kompetente Arbeit, welche von Seiten der Mitarbeiter erbracht worden ist.

S.A Eberhöfer Christina  
Leiterin des Sozialsprengels Naturns

Fieg Günther  
Referent des Jugenddienstes Naturns



mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes. Die Spielmaterialien für den Funpark (Hockeyschläger, Volleybälle, usw.) stehen übrigens im Juze zum Verleih zur Verfügung.

Zu guter Letzt möchten wir uns beim Amt für Jugendarbeit, der Gemeinde Naturns, sowie bei der Raika und dem Sprengelbeirat für ihre Partnerschaft bedanken und darauf verweisen, dass Jugendliche bei der Eröffnung eines Jugendkontos bei der Raika Naturns gleichzeitig die Mitgliedskarte des Juze erhalten.

Elmar Niederbrunner  
Pädagogischer Leiter des Jugendzentrums

## YoungNet.it – das junge Internetmagazin für Südtirol

YoungNet ist das erste und einzige Internetmagazin von Südtirols Jugendlichen für Südtirols Jugendliche. Mit YoungNet wird den Jugendlichen in Südtirol erstmals eine offene virtuelle Plattform zur Verfügung gestellt, wo sie sich austauschen und selbst aktiv werden können. Also eine Seite, die von den Jugendlichen selbst gestaltet wird. Alle jung und junggebliebenen Südtiroler und SüdtirolerInnen haben die Möglichkeit, Themen, die für Jugendliche interessant sind, aufzugreifen und ihre Meinung dazu zum Ausdruck zu bringen, Kritik zu üben, Stellung zu nehmen etc. YoungNet bietet Platz für den Bericht des 15-jährigen Skaters, für die Meinung des 18-jährigen Nu-Metal-Freaks und für die Kritik der 22-jährigen Leseratte.

Neben diesem Raum, der allen Jugendlichen zwischen 12 und 35 für ihre eigenen Artikel zur Verfügung steht, finden sich auch mehrere informative Bereiche auf YoungNet. Eine Besonderheit stellt der Veranstaltungskalender dar, denn er ist speziell auf Jugendliche zugeschnitten und bietet einen umfangreichen Überblick über sämtliche jugendspezifische Freizeitangebote in Südtirol. Von der Boarder-Fete über coole Live-Konzerte bis hin zum täglichen Kinoprogramm findet sich alles, was für Jugendliche interessant ist. Und natürlich besteht auch für Jedermann und Jederfrau die Möglichkeit, selbst ein tolles Event in den Veranstaltungskalender einzutragen.

Für alle kleineren und größeren Stars der Südtiroler Musikszene stellt YoungNet ein eigenes Bandverzeichnis zur Verfügung, wo jede Band sich und ihre Musik einem breiten Publikum präsentieren kann.

Neben diesem Event- und Lifestylbereich finden die Jugendlichen im Internetmagazin YoungNet auch sogenannte Info-Points zu Themen wie Sexualität, Sucht & Drogen, psychische Probleme, Job & Schule, Zivil- & Militärdienst. Diese Info-Points beinhalten zahlreiche nützliche Informationen und sämtliche notwendigen Kontaktadressen zu diesen Themen.

## Vorbildhafte Jugendarbeit

Die Schwierigkeiten der heutigen Jugendarbeit bestehen im Wesentlichen neben dem rein praktischen experimentellen Feld der Begegnung mit den Jugendlichen und ihren verschiedenen Kulturen und Subkulturen, welche weiß Gott schon komplex und kompliziert genug ist, im großen Problem der üblen Nachrede welcher sich Institutionen, Vereine, Einrichtungen ja sogar Personen, die Jugendkultur fördern, ausgesetzt sehen. Natürlich gibt es vor allem bei Jugendthemen unterschiedlichste Meinungen und Einstellungen, doch erscheint es, und dafür sind wissenschaftliche Beweise nicht rar, dass das Aufarbeiten von sogenannten „Jugendproblemen“, wie eben der Konsum von Suchtmitteln, nur dann möglich ist, wenn sie nicht tabuisiert, sondern tatsächlich beim Namen genannt werden. Im Rahmen einer Tagung zur Sekundärprävention brachte es die Wissenschaftlerin Bettina Schmidt von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung auf den Punkt: Wenn man von jungen Menschen erwartet, dass sie in Zukunft eine gewisse Reife und Mündigkeit an den Tag legen, so muss man ihnen das Recht zur eigenen Entscheidung eingestehen. In diesem Rahmen der Eigenständigkeit darf es dann nicht mehr heißen „Führe uns nicht in Versuchung – sondern: Führe uns in der Versuchung!“. Die Gemeinde Naturns hat mittlerweile beste Voraussetzungen ihren Jugendlichen ein breites Experimentierfeld zur Verfügung zu stellen: neben der sehr wichtigen Bedeutung von Jugendvereinen und Schulen, sind damit vor allem

Natürlich darf in einem Jugendmagazin ein Forum nicht fehlen, in dem die brennendsten Probleme und wichtigsten News schnell und problemlos erörtert und ausgetauscht werden können.

Was das junge Internetmagazin YoungNet sonst noch alles zu bieten hat, wie z. B. monatliche Verlosungen von tollen Sachpreisen unter allen, die fleißig an der Seite mit-schreiben etc., können alle Interessierten am besten auf der Internetseite selbst unter [www.youngnet.it](http://www.youngnet.it) in Erfahrung bringen.

Günther Fieg  
i.V. Jugenddienst Naturns

auch Einrichtungen gemeint, in welchen ein Treffen ohne zwangsläufige Zugehörigkeit möglich ist. Natürlich ist hierbei eine gewisse Reibung vorprogrammiert, doch die Lösung von Problemen liegt nicht im Verbot, sondern in der Begleitung – Begleitung mit Rückgrat!

Z.C.



„Orte der Begegnung“



„Orte des Miteinanders“



„Orte ohne Zwang“



## Schule und Kultur



### Sage, Brauchtum und Geschichten

Am Freitag, den 16. Mai 2003 um 20.00 Uhr stellt der Heimatpflegeverein, zusammen mit Frau Maria Gerstgrasser, das Buch „Sage, Brauchtum und Geschichten in und um Naturns“ in der Bibliothek vor.

Frau Maria Gerstgrasser hat den umfangreichen Stoff zusammengetragen und aufgeschrieben, und der Heimatpflegeverein hat das Buch herausgegeben. Wertvolles Wissen, das einmal Allgemeingut war, wurde so, beinahe im letzten Augenblick, der Vergessenheit entrissen.

Wir möchten Sie zu dieser Veranstaltung herzlich einladen.

Weiters planen wir in nächster Zeit eine Lesung mit Selma Mahlknecht. Ihr Erzählband „Ausgebrochen“ ist heuer erschienen und am 7. April in Bozen vorgestellt worden. Selma Mahlknecht ist am 21.03.1979 geboren und wohnt in Plaus. Studium in Wien, Dramaturgie und Drehbuch an der Filmakademie der Universität für Musik und darstellende Kunst.

### Neu in der Bibliothek : Hörbücher

Romane und Erzählungen ( Krimis, moderne Literatur, Unterhaltung, Klassiker der Weltliteratur...) gibt es seit einiger Zeit gelesen oder als Hörspiel bearbeitet auf CD. Wir bieten einen bunten Querschnitt an Hörbüchern zur Ausleihe an.

### Vorschau:

Im Sommer veranstaltet die Bibliothek Naturns zusammen mit den Burggräfler Bibliotheken wieder ein Sommerlesequiz für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Alma Köll Svaldi  
i.V. Bibliothek Naturns

## Archäologische Ausstellung „St. Prokulus“ Verlegung und Neubau

Nachdem der Ort Naturns nach der Eröffnung der Umfahrung einen großen Qualitätssprung nach oben machen wird, hat sich die Gemeindeverwaltung zum Ziel gesetzt, ihn auch innerlich weiterhin strukturell zu verbessern.

Dabei geht es auch darum, bereits vorhandene Strukturen zu nutzen und auszubauen.

Wie allseits bekannt ist das St. Prokuluskirchlein mit seinen ältesten Fresken im deutschen Sprachraum ein großer Anziehungspunkt für Gäste aus nah und fern.

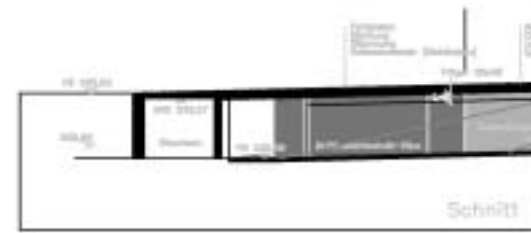
Wer an die St. Prokuluskirche denkt, denkt auch gleichzeitig an Naturns.

Die Verlegung der provisorischen und bisher behelfsmäßigen Ausstellung zur „Ergrabenen Geschichte um die St. Prokuluskirche“ aus den Räumen des Rathauses in die Nähe der Prokuluskirche (an ihren sog. Stamplatz) ist Gegenstand einer logistischen und qualitativen Aufwertung dieser einzigartigen Fundobjekte sowie der Geschichte der Kirche.

Mit dieser neuen Möglichkeit sollen Originalkirche und archäologische Originalfunde wieder zusammengebracht und erlebnisreich gestaltet werden, um damit auch dem neuen internationalen Museumstrend recht zu geben.

In Zusammenarbeit mit der Archäologin Frau Dr. Renhart und dem Architekten Dr. Plankensteiner wurde diesbezüglich ein Projekt erstellt, das eine Verlegung der Ausstellung „St. Prokulus“, die sich als Provisorium auf einer Fläche von 120m<sup>2</sup> in den Räumlichkeiten des Bürger und Rathauses befindet und den Neubau von adäquaten Räumlichkeiten unter den neu zu errichtenden Friedhof vorsieht.

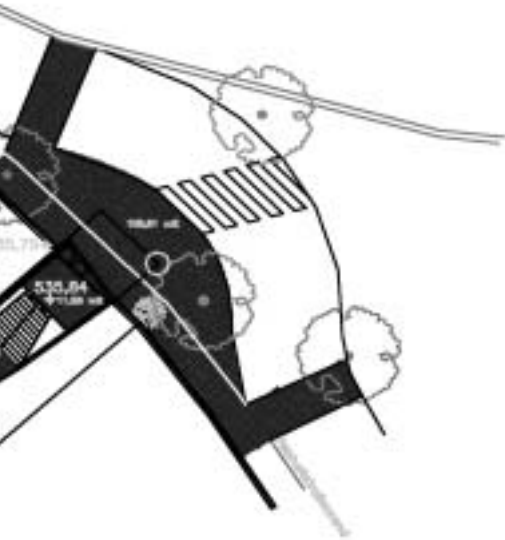
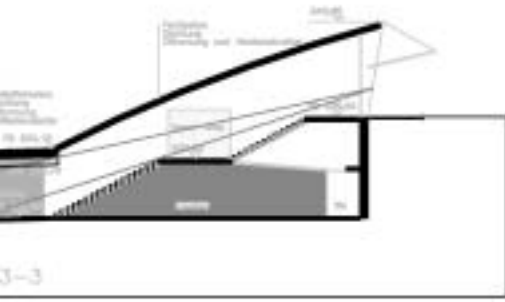
Der Neubau erfolgt ausschließlich unterirdisch in unmittelbarer Nähe westlich der Prokuluskirche. Unterirdisch deshalb, um unter anderem die ergrabene Geschichte sinngemäß erleben zu können.



Ebene 2







Als Bindeglied zwischen Prokuluskirche und Ausstellung wird die Straße der Art verlegt, dass vor dem Abgang ins Museum ein Vorplatz sowie Raum für die Bushaltestelle und Behindertenparkplätze entstehen.

Der Eingang ist in der Art gestaltet, dass Passanten und Besuchern ein interessanter Blick in die unterirdische Ausstellungswelt gewährt wird. Auch direkter Sichtkontakt mit der Ausstellungsbetreuung im lichtdurchfluteten Kassen- und Shopbereich ist gegeben.

Über eine breite Treppe, die mit einem mechanischen Behelfsaufzug für Menschen mit Behinderungen vorgesehen ist, können die Ausstellungsräumlichkeiten bequem erreicht werden.

Nach dem Vorraum gelangt man vom Kassapodest, von dem man den Eingang und Ausstellung im vollen Überblick hat, zu der eigentlichen Ausstellungsfläche von 132m<sup>2</sup>.

Auf dieser Fläche und im Freskenraum wird die bestehende Ausstellung eingerichtet.

Eine Fläche von 33m<sup>2</sup> ist für Wechsellausstellungen vorbehalten.

53m<sup>2</sup> beinhalten multimediale Darstellungen zum Thema „St. Prokulus“.

11,7m<sup>2</sup> sind für sanitäre Einrichtungen vorgesehen.

Die restlichen 49m<sup>2</sup> für Technik befinden sich zum Teil in einem bereits bestehenden unterirdischen Gebäude.

Insgesamt steht somit eine Gesamt-nettofläche von 295,3m<sup>2</sup> zur Verfügung.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 350.000 Euro und werden zur Hälfte vom Land und zur Hälfte von der Gemeinde getragen.

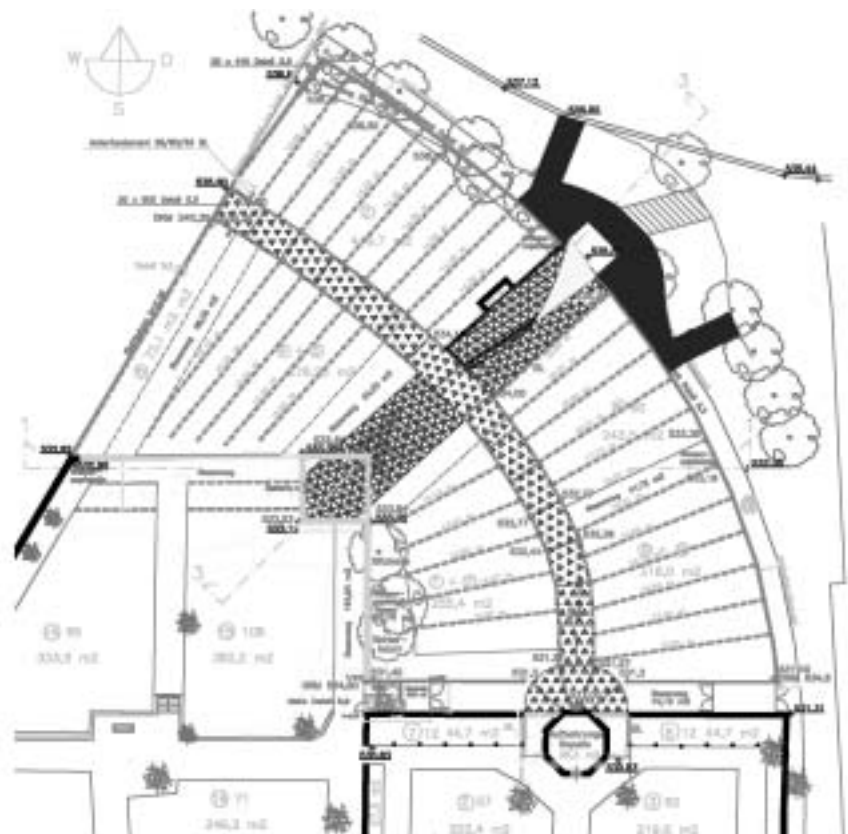
Dabei wurde uns von der Landesregierung bereits ein Beitrag von 120.000 Euro zugesprochen.

V.S.

## Friedhofserweiterung

Aufgrund des Projektes Verlegung St. Prokulusaussstellung wurde der Baubeginn für die Friedhofserweiterung hinausgeschoben, aber wir rechnen fest mit Beginn im September. In der Kostenberechnung sind wir samt den Kosten des Rohbaues für die Prokulusaussstellung in den vorgegebenen 750.000 Euro geblieben. Der Landeshauptmann hat uns für das Friedhofsprojekt 100.000 Euro zugesichert, dafür sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

E.S.





## Soziales

**„... es erscheint mir selbstverständlich einem Kind zu helfen, das meine Hilfe braucht...!“**

Mit dieser Aussage begründet Frau Mair\*, eine Pflegemutter, ihren Einsatz für ihre Pflgetochter Bettina,\* die seit einiger Zeit bei ihr lebt, weil ihre leibliche Mutter aus Krankheitsgründen nicht ausreichend für sie sorgen kann.

Frau Fliri\* leidet bereits seit einigen Jahren an depressiven Krisen. Es gibt Zeiten, in denen es ihr sehr schlecht geht und sie nicht mehr weiß, wie es weitergehen soll, andererseits gibt es aber auch Momente, in denen es ihr besser geht und in denen sie glaubt, dass sie es schaffen kann. In Krisenzeiten, kann Frau Fliri sich nicht ausreichend um ihre kleine Tochter Bettina kümmern, dann ist sie auf die Hilfe von Frau Mair angewiesen, die Bettina bei sich aufnimmt, sich um sie kümmert und ihr ein zweites Zuhause anbietet, wenn ihre Mutter dies nicht schafft. Seit 2 Jahren lebt Bettina kontinuierlich bei Frau Mair und besucht ihre Mutter regelmäßig an den Wochenenden. Für Frau Mair ist es sehr wichtig, mit der Mutter von Bettina zusammenzuarbeiten und sie in die Entscheidungen mit einzubeziehen, damit sie gemeinsam an der Erziehung ihrer Tochter arbeiten, dies ist vor allem für Bettina sehr wichtig und zeigt ihr, dass man ihrer Mutter Wertschätzung entgegenbringt und sie wichtig ist. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich manchmal auch etwas schwierig, weil die Eltern der Pflgekinder manchmal aus verschiedenen Gründen (wie z.B. Psychische Erkrankung, Drogenabhängigkeit, Alkoholprobleme etc.) nur beschränkt in der Lage sind, sich aktiv an der Erziehung ihrer Kinder mitzubeteiligen. Auch ist es für die Ursprungsfamilie nicht immer einfach, die Pflgefamilie als Hilfe zu akzeptieren und in ihr nicht einen Konkurrenten um die Gunst der Kinder zu sehen. Auch für die Kinder ist die Pflgesituation nicht immer einfach, sie fühlen sich oft zwischen ihren „beiden Familien“ hin- und hergerissen. Einerseits lie-

ben sie ihre „richtigen“ Eltern sehr, andererseits fühlen sie sich auch in der Pflgefamilie sehr wohl. Um zu vermeiden, dass die Pflgekinder in diesem Loyalitätskonflikt zerrissen werden, ist es sehr wichtig, dass die beiden Familien sich gegenseitig respektieren und dem Kind das Gefühl geben, dass es sich auch in der jeweils anderen Familie wohlfühlen darf.

Durch die Unterstützung von Frau Mair hatte Bettina immer eine Bezugsperson, an die sie sich wenden konnte und die immer für sie da war, wenn sie Hilfe brauchte - dies ist das primäre Ziel einer Pflgeanvertraung: einem Kind vorübergehend einen geschützten Bereich anzubieten, wo es in seiner Entwicklung unterstützt wird und sich angenommen und geliebt fühlt, bis die leiblichen Eltern diese Aufgabe wieder übernehmen können.

Frau Mair sagt, dass es für sie „normal“ ist, jemandem der sich in seiner Notsituation befindet, eine solche Hilfe anzubieten, es kann schließlich jedem passieren, dass er in eine solche Situation gerät und auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Bettina war für sie immer wie eine eigene Tochter, sie gehört zur Familie und wird auch so behandelt. Manchmal, so glaubt sie, „kümmere ich mich besonders intensiv um sie, bin nachgiebiger als bei den anderen, wenn es ihr nicht gut geht, dann geht es mir noch schlechter, weil ich mich für sie besonders verantwortlich fühle“. Frau Mair sagt, dass es für sie sehr wichtig ist, zu wissen, dass es den Sozialdienst gibt, der hinter ihr steht und ihre weiterhilft, wenn es Schwierigkeiten gibt. Auch wenn die Zusammenarbeit manchmal zeitintensiv ist und es nicht immer einfach ist, auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten und die verschiedenen Sichtweisen der Beteiligten (Pflgekinder, Ursprungsfamilie, Pflgefamilie und verschiedene Dienste) in Einklang zu bringen. Das Ziel dieser Zusammenarbeit muss es immer sein, dem Kind eine Unterstützung für eine möglichst harmonische Entwicklung anzubieten.

Frau Mair meint abschließend, dass sie immer wieder ein Pflgekinder aufnehmen würde, denn in dieser Aufgabe hat sie sehr viel Positives erfahren, sie hat viel Lebenserfahrung gesammelt und viele Menschen kennengelernt. Es ist für sie eine Erfahrung, die sie niemals missen möchte und sie wünscht sich, dass sie es

schafft, Bettina eine gute Erziehung zu geben damit sie ein selbständiges Mädchen wird, das ihr Leben meistert.

Dieser Artikel ist aus einem Interview mit einer Pflegemutter entstanden, die bereit war, uns ihre Geschichte zu erzählen.

Wenn auch Sie interessiert sind, ein Pflgekinder aufzunehmen, oder einfach mehr zu diesem Thema wissen möchten dann wenden Sie sich bitte an das **Fachteam für Pflgeanvertraungen** der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt im Palais Esplanade, Stock 4H, Sandplatz Nr. 10 in Meran, Tel. 0473/252281.

Veronika Felderer  
i.V. Sozialsprengel Naturns

\* Name geändert

### Selbsthilfegruppe

Im **Sozialsprengel Naturns** wird eine **Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen** angeboten

Treffpunkt: **jeden ersten Freitag im Monat von 19-20 Uhr, im Gruppenraum des Sozialsprengels Naturns**

Die Gruppe bietet gegenseitige Unterstützung, sowie die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Informationen an und wird von einem Betroffenen geleitet.

Es ist jederzeit möglich der Gruppe beizutreten.

Christina Eberhöfer  
i.V. Sozialsprengel Naturns

### Broschüre über Dienste der Gesundheits- und Sozialsprengel des Burggrafenamtes

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat eine Broschüre über sämtliche Dienste der Gesundheits- und Sozialsprengel des Bezirkes herausgegeben, die nun zur Austeilung kommen. Die Verteilung erfolgt über die Schulen, Exemplare liegen aber auch in der Gemeinde auf, wo sie von Interessierten abgeholt werden können.

E.S.

## Sport

# 50 Jahre Fußball in Naturns

**Die Gründungssektion des Südtiroler Sportvereins Naturns – die Sektion Fußball – feiert in der Saison 2002-2003 ihr 50jähriges Jubiläum!**

Vor 50 Jahren, am 17.07.1952 schrieben eine Handvoll fußballvernarnte Jungs einen Brief an die Naturnser Moosinteressentschaft mit der Bitte um Nutzung der Wiese neben Zollwies als Fußballplatz. Die Genehmigung dieses Ansuchens wird heute als Gründungsdatum des Fußballs in Naturns angesehen, denn daraufhin konnte die bis dahin als Militärlager und Holzdeponie genutzte Wiese in schweißtreibenden Arbeitseinsätzen soweit instandgesetzt werden, um sie als Fußballplatz bespielbar zu machen. Der Startschuss für viele denkwürdige Fußballspiele war gefeuert!

Dieses runde Jubiläum wurde am Samstag, den 29.03.2003 mit einer Festlichkeit zu Ehren der damaligen engagierten „Gründungsväter“, der bisherigen Sektionsleiter und der langjährigen verdienten Fußballer am Naturnser Sportplatz gefeiert, die alle einen wertvollen Anteil daran hatten, dass Naturns heute zu den herausragenden „Fußballgemeinden“ unseres Landes gezählt werden kann.

Im Anschluss an das Landesligaspitzenspiel gegen den SV Mals, das als Spannungsgeladenes Derby über 300 Fans auf den Fußballplatz lockte, wurden die Ehrungen vorgenommen. Für die Übergabe der Ehrungen konnte Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder als zuständiger Landesrat für Sport gewonnen werden. Als weitere Gäste fanden sich Karl Rungger, Präsident des Autonomen Landeskomitees Bozen des I.F.V., Bürgermeister Dr. Walter Weiss, Vize-Bürgermeister Helmuth Pircher, Sportassessor Zeno Christanell und der Vertreter des Hauptsponsors



*Die Geehrten der Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen des Vereinsfußballs in Naturns am 29.03.2003 mit LH Durnwalder und BM Weiss*

Raiffeisenkasse Naturns, Direktor Michael Platzer, ein.

Vor einer tollen Zuschauerkulisse übergab der Sektionsleiter der Sektion Fußball Bruno Svaldi die Urkunden an Ehrengast Landeshauptmann Durnwalder, der sie dann den anwesenden Geehrten überreichte, die an diesem Abend im Mittelpunkt standen:

den Gründungsvätern: Sepp Christanell, Hermann Christanell, Franz Christanell, Franz Schgör, Hermann Astfäller, Karl Pederiva, Giovanni Panzani und Canzio Moro

den beiden ersten Präsidenten des SSV (damals nur Fußball): Josef Kristanell und Robert Tappeiner

den bisherigen Sektionsleitern: Sepp Christanell, Luis Gapp, Josef Schwenbacher, Josef Kaserer, Klaus Trenkwalder, Elmar Müller, Paul Perkmann und Luis Pföstl

den langjährigen Spielern der 1. Mannschaft: Sepp Christanell, Willy Platzgummer, Engelbert Grünfelder, Wolfgang Schweitzer, Heini Schweitzer, Egon Götsch, Manfred Tappeiner, Stephan Christanell, Andreas Kofler, Wolfi Blaas, Gustl Grünfelder, Karlheinz Parth und Armin Gasser

Leider konnten Karl Schgör, Werner Nischler, Herbert Hofer, Luis Trenkwalder, Walter Coato, Willy Christanell, Willy Baumgärtner und Helmut Gufler nicht anwesend sein,

dürfen aber in der Liste nicht unerwähnt bleiben.

Vizesektionsleiter Günther Pföstl, der wie immer bei solchen Anlässen gekonnt die Moderation übernahm, erinnerte die vielen Anwesenden auch an jene verdienstvollen Mitstreiter, für die der Fußball zu den schönsten Dingen im Leben zählte und die heute leider nicht mehr unter uns sind: Hochw. Alois Zelger, Dario Mazzi, Adolf Koch, Herbert Lampacher, Franz Pichler und Josef Pichler. Ihnen wurde eine Gedenkminute gewidmet.

Zum Abschluss der stimmungsvollen Feier wurden drei von den beiden Mannschaftskapitänen und den Ehrengästen unterzeichnete Fußbälle verlost. Die Bälle gingen an drei strahlende Naturnser Sieger, auch wenn sie im spannenden Torwandschießen gegen die anwesenden VIP knapp unterlagen.

Musikalisch umrahmt wurde die Ehrungsfeier von der Naturnser Landbichl-Böhmischen, die auch beim anschließenden Umtrunk für die Gäste für Feierlaune sorgte. Bei einem guten Glasl, mit angeregtem Plaudern und dem Austauschen von alten Erinnerungen ging der Abend ganz im Zeichen des Fußballs erst zu später Stunde zu Ende.

Pichler Astrid  
i.V. Sektionsleitung Fußball



**SCHÜTZENGILDE „ST. PROKULUS“**

39025 NATURNS - RATHAUSSTRASSE 1

### Kategorie Gäste – 3 besten 10er Serien

#### a) Schüler und Zöglinge

1. Höllrigl Karmen 289 Ringe; 2. Bernhart Christian 288; 3. Breitenberger Philip 285.

#### b) Erwachsene

1. Weiss Elmar 298 Ringe; 2. Bernhart Sabine 297; 3. Sprenger Alois 297; 4. Höllrigl Leo 296; 5. Lesina Debiasi Friedl 294; 6. Bernhart Johann 293; 7. Lesina Debiasi Karl 293; 8. Capik Marek 279; 9. Tscholl Edelgard 274; 10. Müller Hermann 272; 11. Kaserer Melanie 270; 12. Tratter Ulrich.

### Mannschaftswertung:

	Punkte
1. Jäger	1.178
2. Schützenkompanie	1.171
3. Kellerbacher	1.160
4. Dorf-Olympiade	1.155
5. Christanell	1.143
6. Trögermoosler	1.139
7. Weinstube Gapp	1.122
8. Adlerwirt	1.114
9. Die Tumer	1.113
10. Gemeindeausschuß	1.111
11. Jungschützen	1.098

## Naturnser Gemeindeschießen erfolgreich gestartet

Der Versuch der Sportschützengilde Naturns, ein Schießen auf Gemeindeebene zu veranstalten, wo alle Teilnehmer sitzend aufgelegt schießen konnten, hat sich gelohnt. Knapp 90 Teilnehmer haben sich am Wettbewerb beteiligt.

In der Mannschaftswertung (jeweils die 4 besten Schützen wurden gewertet) scheinen 11 Mannschaften auf. Sieger wurde die Mannschaft „Jäger“ mit einem Vorsprung von 7 Punkten auf die Mannschaft „Schützenkompanie“.

Bei der gut besuchten Preisverteilung am 22. 03.2003, bei der auch Bürgermeister Dr. Walter Weiss als Ehrengast anwesend war, dankte der Oberschützenmeister Toni Bauer besonders der Gemeindeverwaltung von Naturns sowie der Raiffeisenkasse Naturns für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung. Die Endergebnisse in der Einzelwertung und in der Mannschaftswertung:

### Einzelwertungen:

#### Kategorie Schüler - 3 besten 10er Serien

1. Gapp Philipp 276 Ringe; 2. Parth Andreas 266; 3. Pixner Martin 250; 4. Garber Klaus 240; 5. Crepez Sonja 230;

#### Kategorie Zöglinge – 3 besten 10er Serien

1. Crepez Jutta 281 Ringe; 2. Gapp Stephanie 279; 3. Parth Manuel 265; 4. Gasser Romana 265; 5. Mirrione Stefan 262;

#### Kategorie Jungschützen – 3 besten 10er Serien

1. Huber Romana 267 Ringe.

#### Kategorie Senioren – 3 besten 10er Serien

1. Bachmann Karl 290 Ringe; 2. Fliri Anton 287; 3. Christanell Paul 286; 4. Hillebrand Hanni 280; 5. Schnitzer Hans 280; 6. Prantl Josef 278; 7. Blaas Walter 272; 8. Schweitzer Edith 271; 9. Gurschler Norbert 271; 10. Mirrione Robert 257.

#### Kategorie Altschützen – 3 besten 10er Serien

1. Gorfer Johann 282 Ringe; 2. Gorfer

Adolf 281 Ringe; 3. Dr. Walter Weiss 276; 4. Laimer Resi 272; 5. Gapp Hermann 262; 6. Christanell Franz 249; 7. Hueber Marianne 244.

#### Kategorie Schützenklasse – 3 besten 10er Serien

1. Gapp Thomas 299 Ringe; 2. Wilhalm Martin 295; 3. Holzner Rudi 294; 4. Garber Konrad 294; 5. Tscholl Wendelin 292; 6. Schwembacher Walter 292; 7. Crepez Adoram 290; 8. Laimer Gerhard 289; 9. Pixner Luis 289; 10. Fliri Monika 288;

#### Kategorie Sportschützen – 3 besten 10er Serien

1. Thuile Reinhart 300 Ringe; 2. Bauer Anton 299; 3. Christanell Hermann 298; 4. Schwienbacher Michael 297; 5. Wilhalm Oskar 297; 6. Laimer Alois 294; 7. Gluderer Johann 288; 8. Pixner Albert 288; 9. Hillebrand Anton 285; 10. Oberhofer Walter 283.

## Naturner Schieß- und Kegeltturnier 2003

### Die Mannschaft Schlanders-Kortsch II Überraschungssieger

**Bereits zum 16. Male wurde heuer das Naturner Schieß- und Kegeltturnier im Bürger- und Rathaus von Naturns ausgetragen.**

Insgesamt 25 Mannschaften nahmen am Turnier teil. Die Mannschaften setzen sich aus je vier Teilnehmern zusammen, wovon jeder 10 Schuß mit Luftgewehr oder Luftpistole (Entfernung 10 Meter) schießen und 15 Schub in die Vollen kegeln muß. Neben vielen interessanten Einzel- und Mannschaftspreisen ging es für die Spitzenmannschaften hauptsächlich um den Gewinn der Wandertrophäe. Diese wurde von der Raiffeisenkasse Naturns gestiftet und wird der Mannschaft endgültig zuerkannt, die das Turnier drei Mal gewinnt.

Der Ausgang des heurigen Turniers war bis zum Ende äußerst spannend. Mit 9 Punkten Vorsprung auf die Mannschaft aus Meran gewann schließlich die Mannschaft Schlanders-Kortsch II überraschend mit insgesamt 721 Punkten.

Die Mannschaft Schlanders-Kortsch II trat in folgender Besetzung an: Stefan Telser, Christian Mair, Andreas Mair und Martin Stricker.

Den ehrenvollen 3. Rang erreichte die Mannschaft „Gilde Naturns“ in der Besetzung Johann Bernhart, Hermann Christanell, Albert Pixner und Michael Pixner. Mit einem Rückstand von 3 Punkten klassifizierte sich die Mannschaft „Freiw. Feuerwehr Tschirland I“ in der Besetzung von Alois Gurschler, Michl Schwienbacher, Walter Schwembacher und Martin Wilham an 4. Stelle.

Die Ergebnisse des 16. Naturner Schieß- und Kegeltturnieres um die Trophäe der Raiffeisenkasse Naturns lauten:

### Mannschaftsergebnisse:

#### ALLGEMEINE KLASSE

1. Schlanders-Kortsch II 721 Punkte; 2. Die Gelungenen Vier aus Meran 712 Punkte; 3. Gilde Naturns 708 Punkte; 4. F.F. Tschirland I 705 Punkte; 5. Schlanders-Kortsch I 704 Punkte; 6. Kastell-Tschars I 679 Punkte; 7. Dorf Tirol 679 Punkte; 8. Schenna 677; 9. St. Leonhard 672; 10. Holzwurm 665;

#### JUGEND

1. Kastell-Tschars JUG 623 Punkte, 2. Die 4 Gewinner 508 Punkte.

#### DAMEN

Burgfräulein 645 Punkte; 2. Holzwurm 623.-

Anton Bauer, i.V. Schützengilde Naturns



## Neues von den Schwimmern

Einige Neuigkeiten gibt es wieder von der Sektion Schwimmen im SSV Naturns/Raika. Unsere Wasserraten sind auch im Jahre 2003 wieder sehr erfolgreich. So hat die Schwimm-mannschaft in den letzten zwei Monaten wieder bei drei Wettkämpfen teilgenommen, und die Ergebnisse sollen an dieser Stelle kurz angeführt werden.

### VSS-Schwimmen in Sterzing am 8.12.02:

Insgesamt gab es 14 Medaillen für den SSV Naturns zu bejubeln, anbei ein kurzer Auszug davon: Goldmedaillen und damit Siege in ihren Disziplinen gab es für Philipp Götsch, Julia Gabl und Michaela Peer. Zweite Plätze hingegen erreichten Jasmin Ladurner(2x), Julia Ladurner, Julia Gabl, Felix Klotz, Julian Gerstgrasser und Raoul Nicolodi. Bronze erschwammen unsere Athleten Julia Ladurner, Maximilian Gruber, Samuele Arnaboldi und Katharina Rechenmacher.

### Winter-Landesmeisterschaften der FIN (Italienischer Schwimmverband):

Diese fanden an insgesamt drei verschiedenen Tagen an verschiedenen

Orten statt, und zwar am 14.12.02 in Meran, am 11.1.03 in Bozen und am 1.2.03 wieder in Meran.

4-fache(!) Landesmeisterin wurde dabei Jasmin Ladurner über 200m Kraul, 50m Kraul, 100m Kraul und 50m Delphin. Wahrlich eine tolle Leistung! Nicht weniger gut folgende Ergebnisse: 2-fache Staffel-Landesmeister wurden wieder Jasmin Ladurner und Michaela Peer zusammen mit zwei Athletinnen des SC Vinschgau. Michaela Peer gewann überdies die 100m Brust und wurde zweimal Zweite über 50m Brust und 100m Lagen. Vizelandesmeister nennen können sich auch Samuele Arnaboldi über 100m Brust und Jasmin Ladurner über 50m Rücken. Bronze ging abschließend noch an Julia Gabl über 100m Kraul und Jasmin Ladurner über 100m Brust. Knapp an einer Medaille vorbei aber trotzdem mit toller Leistung geschwommen sind auch Karin Ladurner, Rene Radmüller, Alexander Zöschg und Patrick Zischg. Insgesamt gesehen ein toller Wettkampf für den SSV Naturns!

### VSS-„Wintersprint“ in Bozen am 12.1.03:

2x Gold für Jasmin Ladurner über 50m Kraul in 35,40Sek und über 50m Delphin in 40,90Sek - das sind hervorragende Zeiten! Silber gab es für Julia Gabl über 50m Delphin, Max



Ein Teil des Nachwuchses aus Naturns

Gruber und Samuele Arnaboldi über 50m Brust sowie für Michaela Peer über 50m Brust. Diese wurde auch Dritte über 50m Kraul. Weitere Spitzenergebnisse erzielten Julia Ladurner, Rene Radmüller und Alexander Zöschg. Nicht unerwähnt bleiben für ihre Leistungen sollen auch Barbara Prantl, Karin Ladurner und Christian Kofler.

Thomas Federspiel  
i.V. Sektionsleitung Schwimmen

## Handballsaison zu Ende

Die Handballsaison 2002/2003 fand mit dem letzten Heimspiel der U16 Bubenmannschaft ihren spannenden Abschluss. In einer bis zum Schluss unentschiedenen Partie mussten sich die Spieler der Trainer Tappeiner Martin und Comellini Othmar den Gegnern aus Pressano in einem kräfteaufwendendem Endspurt mit 24:31 geschlagen geben. Mit dieser Niederlage wurde dann auch knapp der Sprung auf den erhofften fünften Platz verpasst.

Etwas erfolgreicher verlief die bereits früher beendete Saison, der von Trainer Auer Tom betreuten Serie C Herrenmannschaft: nach zwei wichtigen Siegen gegen den direkten Gegner Meran und einem sehr knappen Unentschieden gegen Kaltern konnte der zweite Platz gesichert werden.

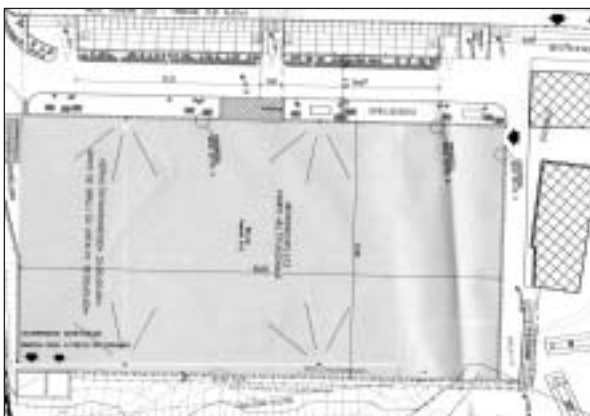
### Endtabelle der Serie C Herren:

1	SSV Bozen	8	8	0	0	24	230:157	73
2	Hc Naturns	8	4	1	3	13	224:217	7
3	Gs Meran	8	4	0	4	12	220:220	0
4	Ksv Kaltern	8	2	2	4	8	179:188	-9
5	Hc Eppan	8	0	1	7	1	192:263	-71

Zeno Christanell  
i.V. Sektionsleitung Handball

## Erweiterung der Sportanlage nach Abschluss der Fußballsaison

Die Ausschreibungen zur Vergabe der Arbeiten zum nächsten Umbau der Sportzone wurden durchgeführt und der Zuschlag bereits erteilt. Der Zeitplan sieht nun vor das von Herrn Ingenieure Mantinger in intensiver Zusammenarbeit mit dem SSV Naturns und der Gemeindeverwaltung ausgearbeitete Projekt direkt in Anschluss an die Fußballsaison 2002/2003 in Angriff zu nehmen und es noch innerhalb dieses Jahres abzuschließen, um den Betrieb auf der Anlage geringstmöglich zu stören. Das zweite Bauolos wird die wesentlichsten



Bedürfnisse der in der Zone angesiedelten Sektionen abdecken und sogar noch etwas Spielraum für neue Sportarten schaffen. Zwischenzeitlich wurde um einen Landesbeitrag zur Realisierung des dritten Bauoloses, welches in der Schaffung einer Kunsteisanlage besteht, angesucht.  
Z.C.



## Veranstaltungen



### IX. Landes-Jagdhornbläser-Treffen

Am Sonntag, 15. Juni 2003 findet in Naturns das IX. Landes-Jagdhornbläser-Treffen statt.

#### Programm:

- 9.30 Uhr Einzug vom Rathausplatz zum Festplatz von Naturns  
 10.00 Uhr Heilige Messe auf dem Festplatz von Naturns (musikalisch begleitet von allen Bläsergruppen)  
 11.00 Uhr Grußworte der Ehrengäste  
 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen (musikalische Umrahmung durch die „Bichl-Böhmische“ aus Naturns)  
 13.00 Uhr Vortragsstücke der Jagdhornbläsergruppen  
 15.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit den „Seisern“ (bestehend aus Jagdhornbläsern)  
 16.00 Uhr Gemeinsamer Vortrag der Jagdhornbläsergruppen  
 16.30 Uhr Beginn der Verlosung  
 (Zur Verlosung kommen: Gamsbock, T-Bock, C-Hirsch, Gamsjahrling, Kahlwild, Wildkalb, Rehgeißen, Rehkitz, Murmeltiere usw., Bilder vom Jagdmaler W. Gamper u. viele weitere wertvolle Sachpreise)

Anschließend spielt die „Hochwilde-Böhmische“ aus Pfelders auf

Info Tel.: 335/5931607 (Obmann Wilhelm Bonbizin)  
 (Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Bürger- u. Rathaus statt)



Die Musikschule Naturns lädt Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlichst ein:

Datum der Veranstaltung	Zeit	Ort (Raum)	Thema der Veranstaltung
22.05.03	18.00	Musikschule Naturns	„Regenbogenfisch“ – ein Singspiel mit den Gruppen der musikalischen Früherziehung
28.05.03	20.00	Musikschule Naturns	Konzert der Big Bands der Musikschulen von Klausen, Terlan und Naturns
30.05.03	20.00	Bürger-u. Rathaus Naturns	1. Abschlusskonzert
06.06.03	20.00	Pfarrkirche Naturns	Kirchenkonzert
13.06.03	20.00	Bürger-u. Rathaus Naturns	2. Abschlusskonzert

Stefan Gstrein  
 Direktor der Musikschule

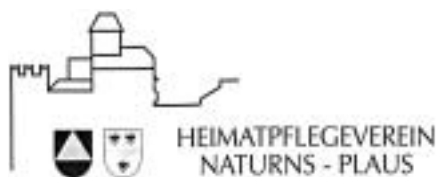


### Premiere des offiziellen Films zur Tunneleröffnungsfeier

Alle Höhepunkte der dreitägigen Feierlichkeiten wurden sorgfältig dokumentiert und mittlerweile professionell aufgearbeitet. Die Gemeinderverwaltung Naturns lädt gemeinsam mit der Gruppe Naturns Aktiv und dem Jugendzentrum Naturns zur ersten öffentlichen Vorführung des Films zu den Tunnel-Eröffnungsfeierlichkeiten am Mittwoch, den 14.05.03 ab 20.30 Uhr auf den Burggräfler Platz ein. Der Film wird direkt anschließend verkauft und ab 15.05.03 auch im Tourismusbüro von Naturns zum Kauf angeboten. Zudem werden nochmals die verschiedenen Gestaltungsvorschläge für Plätze und Straßen präsentiert.



## Vereine und Verbände



### Der Heimatpflegeverein Naturns – Plaus hält seine Jahresversammlung

Es ist nun schon zur Tradition geworden, dass der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus um Mariä Lichtmeß seine Vollversammlung abhält.

80 überzeugte Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger waren beim Rosenwirt erschienen, um der Versammlung beizuwohnen und Gedanken auszutauschen. Viele trugen die Tracht, was zur Festlichkeit des Zusammentreffens beitrug. Die Freunde des Meraner Zitherkreises erfreuten durch ihre musikalischen Einlagen alle Anwesenden und sorgten für eine angenehme und feierliche Umrahmung der Veranstaltung.

Als Ehrengäste waren erschienen: die Bürgermeister von Naturns und Plaus Dr. Walter Weiss und Arnold Schuler; die Gemeindeassessoren Valentin Stocker und Andreas Heidegger; der Landtagsabgeordnete Sepp Lamprecht; vom Landesverband für Heimatpflege Herr Rudolf Pichler und Frau Johanna Laimer; der Obmann des Heimatpflegevereines Obermais Hans Vetter; der Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Naturns Rag. Michael Platzer.

Als besondere Ehre empfand man die Anwesenheit des 92jährigen, rüstigen und geistig regen Mitgliedes Hermann Schweitzer.

Der Obmann Josef Pircher begrüßte in seiner Eröffnungsrede die vielen Versammlungsteilnehmer sehr herzlich und gab seiner Freude Ausdruck über das große Interesse an der Heimatpflege.

Heimat ist ein unentbehrliches geistiges Gut eines jeden Menschen. Heimat ist dort wo man geboren ist, wo man sich wohl fühlt, wo man Umgebung und Menschen kennt, wo man braucht und gebraucht wird. Von unseren Vorfahren seit Jahrhunderten besiedelt, geprägt, verändert und gestaltet, immer mit einer letztendlichen Absicht eine würdige Lebensqualität zu sichern. Dieses

vertraute Zusammenwirken von Natur und Mensch führt zu einer unzertrennlichen Verbundenheit mit dem Ganzen. Nun gilt es dieses wertvolle Gut HEIMAT von uns allen zu schützen, zu pflegen und mit Umsicht und Vorsicht zu behandeln. Mit diesen und noch vielen idealen Zielen werden die Heimatpfleger versuchen die Jetztzeit zu leben und die Zukunft zu gestalten.

Der stellvertretende Obmann Hermann Wenter verlas einen ausführlichen Tätigkeitsbericht über das Jahr 2002. An dieser Stelle seien nur einige Schwerpunkte genannt:

- Organisation und Trägerschaft zur Aufführung des Singspiels „s'Goldwasserle“ von Sepp Thaler;
- Abschluss der Höfechronik. Die Geschichte von 68 Bauernhöfen wurde erforscht und in Buchform veröffentlicht;
- Ausstellung und Herausgabe einer Monographie über den Bildschnitzer Sebastian Schlögl vulgo Winkler Wast;
- Herausgabe des Buches von Maria Fliri-Gerstgrasser „Sage, Brauchtum und Geschichte in und um Naturns“;
- Herausgabe des Buches von Rudolf Schnitzer „Die Geschichte des Naturnser Jagdreviers 1899-1986“;
- Restaurierung der St.-Josef-Prozessionsstatue“;
- Restaurierung des Ölbildes „Der gute Hirte“ aus dem Jahre 1597;
- Restaurierung der Frauenfahne und kirchlicher Festornate;
- St.-Prokulus-Patrozinium;
- Kulturfahrten (Tartschpichl-Müstair, Museum Passeier, Unserfrau u. Kloster Allerengelsberg).

Ein detaillierter Kassebericht wurde vom Kassier Heinrich Kainz vorgelesen. Dank der Unterstützung von Landesämtern, der Gemeinden Naturns und Plaus, der Raiffeisenkasse Naturns, über Gedächtnisspenden und den Beiträgen der Mitglieder ist es im Jahre 2002 gelungen am Ende der Rechnungsberichte eine kleine „schwarze Zahl“ aufscheinen zu lassen. – Das ist erfreulich.

Herr Dekan Georg Peer hielt den Festvortrag. Er sprach zum Thema: „Kirchliches Brauchtum im Jahres-



lauf“. Im Leben treffen wir immer wieder bewusst oder auch unbewusst auf traditionelle Gepflogenheiten, die für uns eine Bereicherung darstellen. In der kirchlichen Tradition sind diese „Bräuche“ nicht wegzudenken. Sie begleiten uns das ganze Jahr, weisen auf bestimmte kirchliche Merkmale hin und unterstreichen den festlichen Charakter eines Tages oder einer Zeit. – So wie sich die Zeiten verändern, so verändern sich auch Sitten und Bräuche und passen sich neuen Gelegenheiten an. – Das ist gut so und schmälert in keiner Weise das Traditionsbewusstsein. – Der Redner sprach auch eingehend und ausführlich über neue, dem Zeitgeist angepasste Formen, das Christentum zu leben. Eindeutig und aufgeschlossen dürfen und sollen wir heute Zeichen setzen, die eine klare Geisteshaltung darstellen. Als nächster Tagesordnungspunkt folgte die Buchvorstellung von Maria Fliri-Gerstgrasser „Sage, Brauchtum und Geschichten in und um Naturns“. Die Autorin selbst las aus ihrem über 180 Seiten starken Werk. Die Zuhörer waren begeistert über ein Kulturgut zu hören, das beinahe schon in Vergessenheit geraten wäre. Dieses Buch ist von bedeutendem lokal-kulturellem Wert und ist eine zusätzliche Bereicherung und Ergänzung zu den schriftlichen, geschichtlichen Dokumenten der Gemeinde Naturns und Plaus. Die Ehrengäste würdigten die kulturelle Arbeit der Heimatpfleger, zum Wohle der Bevölkerung in einer gesund wachsenden Lebensqualität, wünschten Erfolg für die Zukunft und sicherten ihre Unterstützung zu. Nach dem offiziellen Teil der Sitzung verweilte man noch gerne bei guter Tiroler Hausmannskost und angelegten Gesprächen.

Heinrich Koch  
i.V. Heimatpflegeverein



## Frühjahrskonzert 2003

Am Samstag, den 5. April fand im Rahmen der Feierlichkeiten der Tunnelöffnung das traditionelle Frühjahrskonzert der Musikkapelle Naturns statt. Kapellmeister Josef Hanny hat bei der Programmauswahl diesem Umstand entsprechend Rechnung getragen. Seit Ende November des letzten Jahres haben sich die Musikantinnen und Musikanten auf dieses Konzert in intensiver und harter Probenarbeit

vorbereitet. Das Resultat konnte, wie uns allseits bestätigt wurde, sich sicherlich sehen, bzw. hören lassen. Selten durften wir nämlich bei einem Frühjahrskonzert ein so zahlreiches, prominentes und auch fachkundiges Publikum begrüßen. Besonders haben wir uns aber über die vielen Naturnser Mitbürger gefreut, welche das diesjährige Frühjahrskonzert, musikalischer Höhepunkt des Vereinsjahres, besucht haben.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau Helene Höllrigl für die professionelle Konzertansage und der Tochter des Kapellmeisters Birgit Hanny für die Verfassung der entsprechenden Texte.

## ⊗ Sponsorvertrag mit Raika Naturns

Unlängst wurde der auslaufende Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Naturns für weitere drei Jahre bis 2005 verlängert. Der Musikkapelle Naturns ist es ein Anliegen sich beim gesamten Vorstand und Aufsichtsrat, besonders aber bei Präsident Gottfried Vigl und Direktor Michael Platzer aufrichtig und herzlichst für die jederzeit ausgezeichnete Zusammenarbeit zu bedanken.

Die Musikkapelle kann nun bereits auf eine jahrzehntelange Unterstützung seitens der örtlichen Raiffeisenkasse zurückblicken. Der jährliche Beitrag der Raiffeisenkasse Naturns ist eine unserer wichtigsten finanziellen Säulen. Ohne ihre finanziellen Zuwendungen hätte die Musikkapelle in Vergangenheit so manche notwendige Investition sicherlich nicht tätigen können. Mit dem Versprechen auch in Zukunft die zugewiesenen finanziellen Mittel im Interesse der gesamten Dorfgemeinschaft sorgsam und gewissenhaft zu verwalten hoffen wir weiterhin auf eine fruchtbringende und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen der Raiffeisenkasse Naturns den dafür notwendigen geschäftlichen Erfolg.

Hubert Spiss  
i.V. Musikkapelle Naturns

## Schützenkompanie Naturns

Seit September 2002 trafen sich einige Schützen aus Naturns einmal in der Woche mit dem Bezirksausbilder Harald Oberhofer zur Ausbildung des „Salve-Schießens“.

Am Samstag den 12. April 2003 war es dann endlich soweit. 19 Naturnser Schützen legten erfolgreich die Prüfung für das „Salve-Schießen“ ab, die vom 2. Landeskommandanten Stl. Peter Piock durchgeführt wurde.

Zur Krönung der bestandenen Prüfung wurde dann seit über 80 Jahren der Erste Salut-Schuss in Naturns abgefeuert.

Ein großer Dank geht an alle Gönner, die uns durch ihre großzügigen Spenden den Kauf von 18 Gewehren ermöglicht haben.

Adoram Crepaz  
Hauptmann Schützenkompanie Naturns







## Wirtschaft Handwerk Frauen



Sie vertreten die weibliche Seite des Handwerks in Naturns. Im Bild (v.l.) Maria Schupfer, Margit Wallnöfer, Obfrau Waltraud Haller, Landesfrauenvertreterin Gertraud Götsch, Andrea Schupfer und Marianne Blaas.

## Neuer Naturner Ortsausschuss der Frauen im LVH gewählt

In Naturns gibt es seit kurzem einen neuen Ortsausschuss der Frauen im Handwerk. Der Ausschuss mit der wieder gewählten Obfrau Waltraud Haller wird weiterhin den Schwerpunkt auf Weiterbildung legen.

Die Frauen, die in den neuen Ortsausschuss gewählt wurden, verbindet eine Gemeinsamkeit: Sie arbeiten alle im handwerklichen Familienbetrieb mit. Maria Schupfer in einem Busunternehmen, Margit Wallnöfer in einem Tischlereibetrieb, Waltraud Haller in einem Tischlereibetrieb, Andrea Schupfer in einem Kaminkehrerbetrieb und Marianne Blaas in einem Installationsbetrieb.

Sigrid Leitner  
i.V. Landeshandwerkerverband

## Volksbühne Naturns

### Vollversammlung

Auf ein erfolgreiches Jahr blickten kürzlich die Mitglieder der Volksbühne Naturns bei ihrer Jahreshauptversammlung zurück. Im Mai ist in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverein, dem Kirchenchor und der Musikkapelle das Singspiel „S'Goldwasserle“ mit großem Erfolg aufgeführt worden. Anfang Juni haben Schüler der Musikschule Naturns unter der Leitung von Petra Mayr das Stück „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“ im Pfarrsaal zum Besten geben. Die Organisation, der Bühnenbau und die Beleuchtung lagen dabei in den Händen der Volksbühne. Zu einer weiteren Produktion gemeinsam mit der Musikschule ist es im Dezember mit dem Weihnachtsspiel „Am Himmel geht ein Fenster auf“ gekommen. Tatkräftig unterstützt wurde außerdem im Sommer die dritte Auflage von „Naturns lacht“. Höhepunkt der Vereinsarbeit war wiederum das traditionelle Nikolausspiel am 5. Dezember, welches unter dem Titel „Lasst uns teilen lernen“ stand. Außerdem fanden im letzten Jahr mehrere kleinere Auftritte statt und es wurden auch wieder einige gemeinsame Theaterbesuche und Freizeitveranstaltungen unternommen. Bei den zahlreichen internen Sitzungen und Aussprachen ist das Hauptanliegen der Volksbühne, die überfällige Sanierung des Pfarrsaales, einer konkreten Realisierung nähergekommen. Zur Zeit wird intensiv an der Projektierung und vor allem an der Finanzierung gearbeitet. Bei der Vollversammlung ist zudem der Vorstand der Volksbühne neu bestellt worden. Dabei wurde Theo Mair als Obmann und Spielleiter bestätigt. Weiters bleiben Alma Breitenberger, Franz Dall'Acqua, Hermann Fliri, Herbert Höllrigl und Martina Monsorno im Amt. Neu in den Ausschuss gewählt worden sind Helga Kuen und Petra Mayr, während Helmut und Georg Pircher nicht mehr zur Verfügung stehen.

Herbert Höllrigl  
i.V. Volksbühne Naturns



Mai 2002: Unvergesslich für alle Beteiligten und große Begeisterung beim Publikum brachten die Aufführungen des Singspiels „S'Goldwasserle“.



Naturner Nikolausspiel 2002: „Lasst uns teilen lernen“.



Dezember 2002: Weihnachtsspiel „Am Himmel geht ein Fenster auf“.



März 2003: Hochspannung erzeugten bei der Kriminalkomödie „Ein Fremder klopft an“ die beiden Hauptdarsteller Petra Wieser und Andy Geier.



## Frauenchor „In Laetitia“

### WIR SIND WIEDER DA !

Der Frauenchor „In Laetitia“, möchte Sie auch heuer wieder zu seinen Konzertabenden einladen.

### TERMINE:

- Am Sonntag 18.05.2003 um 20:00 Uhr im Schulhaus Staben (Turnhalle) mit dem Gastchor MGV-Schlanders.
- Am Samstag 24.05.2003 um 20:30 Uhr im Karl Schönherr Saal in Schlanders gestalten wir das große Frühjahrskonzert des MGV-Schlanders mit.
- Am Samstag 31.05.2003 um 20:30 Uhr im Rittersaal in Schloss Goldrain mit dem MGV-Schlanders.

Unser Programm reicht von den sechziger Jahren bis hin zu den großen Werken von Verdi.  
Auf Ihr Kommen freut sich der Frauenchor „In Laetitia“.

Judith Rechenmacher

## Verschiedenes

### Weiterbildung im Dorf dank „Ehrenamtlichen“

Es vergeht kein Tag, ohne dass wir in der Zeitung Ankündigungen oder Berichte über Gesundheitswochen und über Vorträge, Kurse und Seminare zu den verschiedensten Themen in einem unserer Dörfer lesen. Dies ist zum Teil das Verdienst von Menschen, die ehrenamtlich, also in ihrer Freizeit und ohne Vergütung dafür arbeiten. Für Ehrenamtliche in der Bildungsarbeit beginnt ab Mai dieses Jahres die zweite Auflage des Lehrganges „Qualifizierung der Bildungsarbeit im Dorf“. In ein- bis eineinhalbtägigen Seminaren werden verschiedene für die Arbeit von Ehrenamtlichen in der Bildungsarbeit zentrale Themen wie Kommunikation und Teamarbeit, Veranstaltungsplanung, Öffentlichkeitsarbeit, finanzieller Abwicklungen oder die eigene Rolle im Dorf bearbeitet. Der Lehrgang wird in den drei Bezirken Südtirols (West, Ost und Süd) angeboten.

Für Informationen können Sie sich an das Amt für Weiterbildung, 39100 Bozen, Andreas-Hofer-Str. 18, Tel 0471/413390, wenden.

Abteilung 14  
Deutsche Kultur  
Amt für Weiterbildung

Dr. Martin Peer

### Industrie ist ein wichtiger Arbeitgeber in Naturns

#### 900 Arbeitsplätze im Industriebereich

Die Industrie, seit Anfang der 70er Jahre in Naturns ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft, hat sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte zum wichtigsten Arbeitgeber in unserem Dorf entwickelt. Die Anzahl der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie beläuft sich laut dem Statistischen Jahrbuch 2001 auf 741, im zur Industrie zählenden Baugewerbe sind es noch einmal 152. Damit ist die Industrie in Naturns der größte Arbeitgeber. Dies ist umso erstaunlicher, als dass die Industrie ein relativ junger Wirtschaftsbereich in unserem Dorf ist und sich erst vor etwa dreißig Jahren in Naturns zu etablieren begonnen hat. Die Akzeptanz der Industrie in der Bevölkerung wurde dadurch erleichtert, dass die Industriebetriebe, die sich angesiedelt haben, durchwegs solche waren, die dem neuen Industriebetrieb Südtirols entsprechen. Hoher Standard nicht nur bei den Produkten, sondern auch hohe Qualitätsstandards im Bereich Umweltschutz und Energieersparnis haben zur großen Akzeptanz der Industrie in Naturns beigetragen. Dies war nicht selbstverständlich, da doch Naturns stark von anderen Wirtschaftsbereichen, der Landwirtschaft, dem Gastgewerbe, dem Handel und dem Handwerk geprägt war und immer noch ist. Kritische Stimmen, dass ein Industriegebiet im traditionellen Wirtschaftsgefüge stören könnte, bewahrheiteten sich nicht – heute gibt es eine Reihe von nützlichen Ergänzungsmöglichkeiten, von denen das gesamte Dorf profitiert. Auch für viele Nebenerwerbsbauern aus der Umgebung bietet die Naturnser Industriezone die Möglichkeit in der Nähe zu arbeiten und trotzdem auf ihrem Hof zu bleiben. Ähnliches gilt für Frauen, die in der Industrie in Naturns heute sehr viele Arbeitsplätze finden, die zeitlich und räumlich ihren Erfordernissen entsprechen.

Mitgliedsbetriebe des Industriellenverbandes in der Gemeinde Naturns sind: Berges Italiana GmbH, Christianell GmbH, Ivoclar Vivadent GmbH, Merano Speck GmbH, Moser GmbH, Schweitzer Projekt AG, Siwa Bau GmbH, Tirolinger GmbH.

Dr. Irene Kustatscher  
Industriellenverband Bozen

## Neue Saunalandschaft

Aufgrund des großen Andranges und des zeitgenössischen Trends hat sich die Gemeindeverwaltung Naturns gemeinsam mit der Erlebnisbad GmbH entschlossen die Saunalandschaft im Erlebnisbad Naturns wesentlich zu erweitern und um einige interessante Attraktionen zu erneuern. Das gesamte Projekte, welches eine Ausgabe von ca. 375.000 € vorsieht, wurde von Herrn Architekt Gritsch geplant, zudem wurde der Saunaexperte Herr Bernardi, welcher bereits die Saunalandschaft der Acquarena in Brixen plante, zu Rate gezogen. Der Neubau sieht im Wesentlichen eine Vergrößerung der Umkleide- und Ruheräume vor, zudem die Schaffung von zwei Themenduschen und als Hauptattraktion eine neue Biosauna. In einem späteren Moment ist auch der Bau eines Whirlpools im Außenbereich, sowie einer Kelo-Sauna vorgesehen. Die Ausschreibungen der Arbeiten sollen innerhalb Mai über die Bühne gehen, der Baubeginn ist für Mitte September, direkt anschließend an die Freibadsaison, vorgesehen und als „Weihnachtsgeschenk“ an alle treuen Saunagänger sollen die Tore des neuen Wellnessbereiches eröffnet werden.

Z.C.



## Spartipps im Haushalt

### Verbraucher- und Budgetberatungsstelle Meran informiert:

Wer träumt denn nicht davon, am Ende des Monats ein wenig Geld übrig zu haben, ohne sich gross einschränken oder auf wichtigen Komfort verzichten zu müssen? Mit ein wenig Übersicht und ein paar Tricks ist das gar nicht so schwer. Nutzen Sie die angeführten Spartipps, sie werden sehen es funktioniert.

### Haushalt:

- 1) Wenn Sie ein Haushaltsbuch führen, werden Sie staunen, für was sie alles Geld ausgeben. Und so manches ist überflüssig. Allein schon die Tatsache, dass jeder Posten notiert wird, zwingt zur Überlegung. Kriege ich das auch billiger?
- 2) Wenn eine Familie täglich zwei Flaschen Mineralwasser trinkt, gibt sie dafür im Jahr 235 € aus. Mit selbstgemachtem Sprudel sind es nur noch 36 (!) Euro. Für die eigene Herstellung muss zwar die Maschine angeschafft werden, aber es lohnt sich. übrigens: In vielen Südtiroler Gemeinden schmeckt das „Wasser des Bürgermeisters“ besser als jenes aus der Flasche.
- 3) Wenn Sie duschen statt zu baden, sparen sie nicht nur Wasser, sondern auch noch Energie.
- 4) Bauen Sie in ihr WC eine Sparspülung ein. Das spart bei einer vierköpfigen Familie 30.000 Liter Wasser pro Jahr.
- 5) Wenn Sie das Wasser laufen lassen und warten bis es warm wird: auffangen und zum Blumengießen verwenden. Außerdem Regenwasser auffangen und damit Blumengießen.
- 6) Wasser beim Händewaschen, Zähneputzen und Einseifen unter der Dusche abstellen.
- 7) Bereits beim Einkauf auf dem Müll achten, denn in fast allen Gemeinden Südtirols zahlt man mehr, wenn mehr Müll abgeliefert wird. Mehrweggebinde bevorzugen, nutzlose Verpackungen meiden.
- 8) (Das Haushaltsbuch ist bei der Verbraucher- und Budgetberatungsstelle, Meran

Freiheitsstr. 62 von Mo. bis Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr und Mittwochs auch von 16.00 bis 18.00 Uhr um 2,58 € erhältlich. Tel: 0473/270204)

### Auto:

- 1) Schalten Sie früh hoch- schon bei 40 km/h in den 4. Gang. Dem Motor schadet es nicht, Ihnen spart es bis zu 20% Sprit!
- 2) Meiden Sie Vollgas und unnötiges Bremsen. Das verringert den Verbrauch um 3 bis 5%.
- 3) Schalten Sie den Motor ab, wenn Sie länger als 30 Sekunden stehen müssen.
- 4) Checken Sie ihren Reifendruck. Er sollte etwa 0,2 bar höher liegen, als vom Hersteller empfohlen. Es gibt weniger Reibungsverluste, der Verbrauch sinkt.
- 5) Schalten Sie die Klimaanlage nur bei Bedarf ein. Sie ist ein Sprit-Schlucker.
- 6) Räumen Sie ihren Kofferraum auf, werfen

Sie unnötigen Ballast (z.B. Dachträger) ab. Je geringer das Gewicht und der Luftwiderstand, desto niedriger der Verbrauch.

- 7) Bilden Sie Fahrgemeinschaften.
- 8) Achten Sie beim Kauf eines Autos besonders auf den Verbrauch.
- 9) Rüsten Sie auf Flüssiggas um. Für den Neubau einer Anlage oder auch für die Neuanschaffungen von Erdgasautos gibt's Steuerlicher Förderung. Sie fahren dann, je nach Kilometerleistung, mit der Hälfte Treibstoffkosten.
10. Bei der Autoversicherung gibt's riesige Preisunterschiede. Vor Abschluss einer Polizza lassen Sie sich immer auch ein Angebot einer Online-Versicherung machen. Sie können dann, wenn sie auch nicht wechseln wollten, immer noch gut verhandeln (Infos über [www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it))

## Der „Omnibus für direkte Demokratie“ in Naturns



Der „Omnibus für direkte Demokratie“ kam gerade recht, denn am 14. April ist die Unterschriftensammlung für das Volksbegehren zur direkten Demokratie in Südtirol angelaufen und mit ihr sechsmonatige Kampagne, die unser Anliegen landesweit bekannt machen und den Landtag durch den Druck von unten zum Ausbau direktdemokratischer Instrumente bewegen soll. So ist der Omnibus Teil der Kampagne für die Unterschriftensammlung und Information zum Volksbegehren.

An Bord waren unser „Mehr Demokratie-Team“, ein Demokratie-Kabarett und jede Menge Information zur Direkten Demokratie und zum Volksbegehren. Die Unterschrift für das Volksbegehren kann auch im Gemeindeamt Naturns während der Bürozeiten abgegeben werden (Ansässigkeit in Naturns und Vorlage des Personalausweises ist erforderlich).

Stephan Platzgummer  
mit Unterstützung versch. Naturnser Vereine und Verbände und die *Initiative für mehr Demokratie*



## Liebe Hundefreunde!

In dieser Ausgabe werde ich euch einige Tipps geben, wie Kinder sich verhalten sollen, wenn sie uns Hunden begegnen.

Wir Hunde sind Freunde des Menschen. Weil wir eben Hunde sind, sprechen wir unsere eigene Sprache. Manches, was Kinder lustig finden, mögen wir Hunde manchmal gar nicht.

Der richtige Umgang mit uns Hunden will ebenso gelernt sein wie etwa das Benehmen gegenüber fremden Menschen. Um Konflikte zu vermeiden und Kindern zu helfen, ein natürliches und vernünftiges Verhältnis zu uns zu entwickeln, sollten Kinder auf „hündische“ Begegnungen vorbereitet werden.

Wu Wu! Bis zum nächsten Mal!

### Vom richtigen Umgang mit fremden Hunden

#### 1. Geh niemals zu einem fremden Hund, ohne vorher den Besitzer zu fragen!

Die meisten Hunde spielen gerne mit Kindern. Manche Hunde haben aber schon schlechte Erfahrungen mit fremden Menschen gemacht. Frag daher immer den Besitzer, ob der Hund es mag, wenn du zu ihm hingehst.

#### 2. Schau einem Hund niemals starr in die Augen!

Wenn du einem Hund starr in die Augen schaust, so bedeutet das für ihn: „Schauen wir, wer von uns der Stärkere ist!“ Da der Hund aber viel stärker ist als du, solltest du ihn nicht zum Kampf herausfordern.

#### 3. Stör einen Hund nicht beim Fressen und versuch nicht, ihm sein Futter wegzunehmen!

Für den Hund ist Fressen beinahe das Wichtigste auf der Welt. Wenn man ihm sein Futter wegnimmt, wird er daher böse; auch der liebste und wohlherzogenste Hund kann zuschnappen, wenn jemand nach seinem Essen greift.

#### 4. Ärgere nie einen eingesperrten Hund, vielleicht begegnst du ihm morgen auf der Straße!



Der Hund bellt, um sein Revier gegen Fremde zu verteidigen. Am besten beachtest du ihn nicht und gehst einfach weiter.

#### 5. Lauf niemals vor einem Hund davon, auch wenn du Angst hast!

Der Hund ist ein Jagdtier: Wenn du vor ihm davonläufst, wird er dich zu fangen versuchen- und er



läuft viel schneller als du. Wenn du hingegen stehen bleibst und ihn nicht anschaust, wird er dich nicht beachten.

#### 6. Beweg dich nicht, wenn ein Hund dich mit den Zähnen festhält!

Der Hund hat keine Hände und benützt daher seine Zähne, um nach dir zu greifen. Vielleicht hält er deine Hand fest, weil er Angst vor dir hat. Am besten hältst du still und wartest, bis er wieder loslässt.

Veronika Bauer